



NACHTRAGSVORANSCHLAG

2017

Nachtragsvoranschlag 2017

Inhaltsverzeichnis	Seite
Beschluss des Landtages	A - 1
Kennzahlen der politischen Referentinnen und Referenten	A - 5
Kennzahlen der Bewirtschafter	A - 7
Gesamtübersicht	B - 3
Zusammenstellung nach Gruppen, o.H.	B - 6
Zusammenstellung nach Gruppen, ao.H.	B - 10
<u>Ordentlicher Voranschlag</u>	
Gruppe 0, Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	C - 2
Gruppe 1, Öffentliche Ordnung und Sicherheit	C - 10
Gruppe 2, Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	C - 12
Gruppe 3, Kunst, Kultur und Kultus	C - 18
Gruppe 4, Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	C - 20
Gruppe 5, Gesundheit	C - 24
Gruppe 6, Straßen- und Wasserbau, Verkehr	C - 28
Gruppe 7, Wirtschaftsförderung	C - 32
Gruppe 9, Finanzwirtschaft	C - 38

Außerordentlicher Voranschlag

Gruppe 7, Wirtschaftsförderung

D - 2

Gruppe 9, Finanzwirtschaft

D - 4

Ordentlicher Voranschlag

Untervoranschläge - Anstalten und Betriebe

Landesberufsschule Eisenstadt, 22020

E - 2

Landesfachschnule f. Keramik u. Ofenbau in Stoob, 22100

E - 4

Landwirtschaftliche Fachschule Eisenstadt, 22120

E - 6

Landwirtschaftliche Fachschule Güssing, 22130

E - 8

Biologische Station Illmitz, 28900

E - 10

Sondervoranschläge

Gemeinde – Investitionsfonds

H - 2

Beilagen

Schuldenstand des Landes - Überleitungstabelle

N - 1

Systemisierungsplan der Kraftfahrzeuge

S - 1

Voranschlagsquerschnitt

T - 1

Erläuterungen

BESCHLUSS
des Burgenländischen Landtages vom
über den Nachtragsvoranschlag für das Jahr 2017

Der Landtag hat beschlossen:

I. Der Beschluss des Burgenländischen Landtages vom 1. Dezember 2016 über den Landesvoranschlag 2017 wird nach Maßgabe der Anlage abgeändert.

II. Die Ziffer 1. des Beschlusses des Bgld. Landtages wird wie folgt abgeändert:

1.	Der ordentliche Voranschlag für das Jahr 2017 wird mit		
	einer Einnahmensumme von	EUR	1.125.981.700,00
	einer Ausgabensumme von	EUR	<u>1.125.981.700,00</u> festgesetzt.
	Der Abgang/Überschuss beträgt	EUR	<u>0,00</u>
1.1.	Der außerordentliche Landesvoranschlag für das Jahr 2017 wird mit		
	einer Einnahmensumme von	EUR	34.381.400,00
	einer Ausgabensumme von	EUR	<u>34.381.400,00</u> festgesetzt.
	Der Abgang/Überschuss beträgt	EUR	<u>0,00</u>
1.2.	Der Landesvoranschlag der Fonds für das Jahr 2017 wird mit		
	einer Einnahmensumme von	EUR	6.967.600,00
	einer Ausgabensumme von	EUR	<u>6.697.600,00</u> festgesetzt.
	Der Abgang/Überschuss beträgt	EUR	<u>0,00</u>
	Der Gesamtabgang für das Jahr 2017 beträgt	EUR	<u>0,00</u>

III. Der Beschluss des Bgld. Landtages vom 1. Dezember 2016 über den Landesvoranschlag 2017 wird in den nachfolgenden Ziffern wie folgt ergänzt bzw. abgeändert:

5. Überschreitungsermächtigungen/Rücklagenrechnungen

Die Ausführungen zu der Ziffer 5. sollen wie folgt ergänzt bzw. abgeändert werden:

Nach den Ausführungen Z. 5.7. soll folgende Z. 5.8. und nach Z. 5.21. soll folgende Z. 5.22. neu eingefügt werden, wobei die bisherigen Z. 5.8. bis 5.26. die neue Bezeichnung Z. 5.9. bis 5.28. erhalten.

5.8. Sollten die bei den Voranschlagsansätzen 1/208008 und 1/210000 veranschlagten Kredite nicht zur Gänze benötigt werden, können die eingesparten Beträge einer Rücklage zugeführt werden.

5.22. Die Voranschlagsstelle 1/748015/7690 kann bis zur Höhe der bei der Voranschlagsstelle 2/748011/8551 erzielten Einnahmen überschritten werden.

9. Finanzgebarung

9.1. Ausgehend von § 2a Bundesfinanzierungsgesetz (BFinG) wurde am 21. September 2017 im Bgld. Landtag ein Gesetz über die risikoaverse Ausrichtung der Finanzgebarung einschließlich eines Spekulationsverbotes für das Land und sonstige öffentliche Rechtsträger (Burgenländisches Finanzgebarungs- und Spekulationsverbotsgesetz - Bgld. FGSVG) beschlossen. Rechtsträger im Sinne dieses Gesetzes sind das Land Burgenland und sonstige Rechtsträger, die dem Sektor Länder zugerechnet werden, soweit deren Organisation vom Land Burgenland gesetzlich geregelt wird. Dieses Gesetz dient der Sicherstellung einer risikoaversen Ausrichtung der Finanzgebarung von Rechtsträgern, insbesondere bei Aufnahme von Schulden, bei Veranlagung öffentlicher Mittel, beim Schuldenportfoliomanagement und beim Risikomanagement.

9.2. Rechtsträger haben ihre Finanzgebarung insbesondere bei der Aufnahme von Schulden, beim Schuldenportfoliomanagement, bei der Veranlagung öffentlicher Mittel und beim Risikomanagement bezüglich der Risikoarten Kreditrisiko, Liquiditätsrisiko, Marktrisiko, operationales Risiko, Reputationsrisiko und Rechtsrisiko risikoavers auszurichten.

9.3. Die Grundsätze des § 2a Bundesfinanzierungsgesetz (BFinG) werden im Jahr 2017 eingehalten.

Kennzahlen der politischen Referentinnen und Referenten

Zuordnungsziffer

1 = Landeshauptmann Hans Nießl

2 = Landeshauptmann-Stellvertreter Johann Tschürtz

3 = Landesrat Helmut Bieler

4 = Landesrätin Verena Dunst

5 = Landesrat Mag. Norbert Darabos

6 = Landesrat MMag. Alexander Petschnig

7 = Landesrätin Mag.a Astrid Eisenkopf

9 = Landtagspräsident Christian Illedits

10 = LRH-Dir. Mag. Andreas Mihalits, MBA

11 = Präsident Mag. Manfred Grauszer

Kennzahlen der Bewirtschafter

Zuordnungsziffer

- 1100 = LAD - Landesamtsdirektion

- 001 = Abteilung 1 - Personal
- 1001 = Abteilung 1 - Hauptreferat *Personalmanagement*
- 2001 = Abteilung 1 - Hauptreferat *Personalservice und Legistik*

- 002 = Abteilung 2 - Landesplanung, Sicherheit, Gemeinden und Wirtschaft
- 1002 = Abteilung 2 - Hauptreferat *Gemeindeangelegenheiten*
- 2002 = Abteilung 2 - Hauptreferat *Landesplanung*
- 3002 = Abteilung 2 - Hauptreferat *Wirtschaft, Anlagen und Tourismus*
- 4002 = Abteilung 2 - Hauptreferat *Sicherheit*

- 003 = Abteilung 3 - Finanzen
- 1003 = Abteilung 3 - Hauptreferat *Finanzverwaltung und Haushaltswesen*
- 2003 = Abteilung 3 - Hauptreferat *Buchhaltung und Kostenrechnung*
- 3003 = Abteilung 3 - Hauptreferat *Beteiligungen und Controlling*
- 4003 = Abteilung 3 - Hauptreferat *Wohnbauförderung*

- 004 = Abteilung 4 - Ländliche Entwicklung, Agrarwesen und Naturschutz
- 1004 = Abteilung 4 - Hauptreferat *Ländliche Entwicklung*
- 2004 = Abteilung 4 - Hauptreferat *Agrar-, Wasser- und Abfallrecht*
- 3004 = Abteilung 4 - Hauptreferat *Natur-, Klima- und Umweltschutz*

Kennzahlen der Bewirtschafter

Zuordnungsziffer

- 005 = Abteilung 5 - Baudirektion
- 1005 = Abteilung 5 - Hauptreferat *Sachverständigendienst*
- 2005 = Abteilung 5 - Fachgruppe *Allgemeine Dienste und Koordination*
- 3005 = Abteilung 5 - Fachgruppe *Wasser, Umwelt- und Ländliche Struktur*
- 4005 = Abteilung 5 - Fachgruppe *Straße, Brücke und Planung*
- 5005 = Abteilung 5 - Fachgruppe *Betriebliche und Bauliche Erhaltung*

- 006 = Abteilung 6 - Soziales und Gesundheit
- 1006 = Abteilung 6 - Hauptreferat *Soziales*
- 2006 = Abteilung 6 - Hauptreferat *Gesundheit*

- 007 = Abteilung 7 - Bildung, Kultur und Gesellschaft
- 1007 = Abteilung 7 - Hauptreferat *Bildung*
- 2007 = Abteilung 7 - Hauptreferat *Gesellschaft*
- 3007 = Abteilung 7 - Hauptreferat *Kultur und Wissenschaft*
- 4007 = Abteilung 7 - Hauptreferat *Sammlungen des Landes*

- 1110 = Landtag

- 1120 = Bgld. Landes-Rechnungshof

- 1130 = Landesverwaltungsgericht

NACHTRAGSVORANSCHLAG 2017

GESAMTÜBERSICHTEN

G E S A M T Ü B E R S I C H T	VORANSCHLAG 2017	+ ERHÖHUNG - VERMINDERUNG	NEUER BETRAG
	E U R O		
SUMME DER ORDENTLICHEN EINNAHMEN	1.102.538.800,00	23.442.900,00	1.125.981.700,00
SUMME DER ORDENTLICHEN AUSGABEN	1.102.538.800,00	23.442.900,00	1.125.981.700,00
	0,00	0,00	0,00
SUMME DER AUSSERORDENTLICHEN EINNAHMEN	33.981.300,00	400.100,00	34.381.400,00
SUMME DER AUSSERORDENTLICHEN AUSGABEN	33.981.300,00	400.100,00	34.381.400,00
	0,00	0,00	0,00
GESAMTSUMME DER EINNAHMEN	1.136.520.100,00	23.843.000,00	1.160.363.100,00
GESAMTSUMME DER AUSGABEN	1.136.520.100,00	23.843.000,00	1.160.363.100,00
	0,00	0,00	0,00

NACHTRAGSVORANSCHLAG 2017

GRUPPENÜBERSICHTEN-OH

GRUPPE	E I N N A H M E N	VORANSCHLAG 2017	+ ERHÖHUNG - VERMINDERUNG	NEUER BETRAG
		E U R O		
	<u>ORDENTLICHER VORANSCHLAG</u>			
0	VERTRETUNGSKÖRPER UND ALLGEM.VERWALTUNG	12.618.900,00	115.600,00	12.734.500,00
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	500,00	0,00	500,00
2	UNTERRICHT,ERZIEHUNG,SPORT U.WISSENSCH.	218.284.500,00	1.350.100,00	219.634.600,00
3	KUNST, KULTUR UND KULTUS	2.222.100,00	0,00	2.222.100,00
4	SOZIALE WOHLFAHRT UND WOHNBAUFÖRDERUNG	207.339.600,00	2.040.000,00-	205.299.600,00
5	GESUNDHEIT	4.380.300,00	200,00	4.380.500,00
6	STRASSEN- UND WASSERBAU, VERKEHR	4.086.200,00	6.450.100,00	10.536.300,00
7	WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG	11.300,00	465.300,00	476.600,00
8	DIENSTLEISTUNGEN	743.800,00	0,00	743.800,00
9	FINANZWIRTSCHAFT	652.851.600,00	17.101.600,00	669.953.200,00
	SUMME DER ORDENTLICHEN EINNAHMEN	1.102.538.800,00	23.442.900,00	1.125.981.700,00

GRUPPE	A U S G A B E N	VORANSCHLAG 2017	+ ERHÖHUNG - VERMINDERUNG	NEUER BETRAG
		E U R O		
	<u>ORDENTLICHER VORANSCHLAG</u>			
0	VERTRETUNGSKÖRPER UND ALLGEM.VERWALTUNG	185.487.400,00	474.700,00	185.962.100,00
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	7.922.200,00	0,00	7.922.200,00
2	UNTERRICHT,ERZIEHUNG,SPORT U.WISSENSCH.	273.177.500,00	115.000,00	273.292.500,00
3	KUNST, KULTUR UND KULTUS	23.361.100,00	5.100,00-	23.356.000,00
4	SOZIALE WOHLFAHRT UND WOHNBAUFÖRDERUNG	339.556.200,00	3.529.200,00-	336.027.000,00
5	GESUNDHEIT	102.459.000,00	5.725.200,00	108.184.200,00
6	STRASSEN- UND WASSERBAU, VERKEHR	49.688.000,00	7.233.300,00	56.921.300,00
7	WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG	26.160.700,00	6.662.400,00	32.823.100,00
8	DIENSTLEISTUNGEN	1.148.200,00	0,00	1.148.200,00
9	FINANZWIRTSCHAFT	93.578.500,00	6.766.600,00	100.345.100,00
	SUMME DER ORDENTLICHEN AUSGABEN	1.102.538.800,00	23.442.900,00	1.125.981.700,00
	SUMME DER ORDENTLICHEN EINNAHMEN	1.102.538.800,00	23.442.900,00	1.125.981.700,00
	SUMME DER ORDENTLICHEN AUSGABEN	1.102.538.800,00	23.442.900,00	1.125.981.700,00
		0,00	0,00	0,00

NACHTRAGSVORANSCHLAG 2017

GRUPPENÜBERSICHTEN-AOH

GRUPPE	E I N N A H M E N	VORANSCHLAG 2017	+ ERHÖHUNG - VERMINDERUNG	NEUER BETRAG
		E U R O		
	<u>A U S S E R O R D E N T L I C H E R V O R A N S C H L A G</u>			
0	VERTRETUNGSKÖRPER UND ALLGEM.VERWALTUNG	0,00	0,00	0,00
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	0,00	0,00	0,00
2	UNTERRICHT,ERZIEHUNG,SPORT U.WISSENSCH.	0,00	0,00	0,00
3	KUNST, KULTUR UND KULTUS	0,00	0,00	0,00
4	SOZIALE WOHLFAHRT UND WOHNBAUFÖRDERUNG	0,00	0,00	0,00
5	GESUNDHEIT	0,00	0,00	0,00
6	STRASSEN- UND WASSERBAU, VERKEHR	0,00	0,00	0,00
7	WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG	7.131.300,00	400.000,00	7.531.300,00
8	DIENSTLEISTUNGEN	0,00	0,00	0,00
9	FINANZWIRTSCHAFT	26.850.000,00	100,00	26.850.100,00
	SUMME DER AUSSERORDENTLICHEN EINNAHMEN	33.981.300,00	400.100,00	34.381.400,00

GRUPPE	A U S G A B E N	VORANSCHLAG 2017	+ ERHÖHUNG - VERMINDERUNG	NEUER BETRAG
		E U R O		
	<u>A U S S E R O R D E N T L I C H E R V O R A N S C H L A G</u>			
0	VERTRETUNGSKÖRPER UND ALLGEM.VERWALTUNG	0,00	0,00	0,00
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	0,00	0,00	0,00
2	UNTERRICHT,ERZIEHUNG,SPORT U.WISSENSCH.	0,00	0,00	0,00
3	KUNST, KULTUR UND KULTUS	0,00	0,00	0,00
4	SOZIALE WOHLFAHRT UND WOHNBAUFÖRDERUNG	0,00	0,00	0,00
5	GESUNDHEIT	0,00	0,00	0,00
6	STRASSEN- UND WASSERBAU, VERKEHR	0,00	0,00	0,00
7	WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG	33.981.300,00	400.100,00	34.381.400,00
8	DIENSTLEISTUNGEN	0,00	0,00	0,00
9	FINANZWIRTSCHAFT	0,00	0,00	0,00
	SUMME DER AUSSERORDENTLICHEN AUSGABEN	33.981.300,00	400.100,00	34.381.400,00
	SUMME DER AUSSERORDENTLICHEN EINNAHMEN	33.981.300,00	400.100,00	34.381.400,00
	SUMME DER AUSSERORDENTLICHEN AUSGABEN	33.981.300,00	400.100,00	34.381.400,00
		0,00	0,00	0,00

NACHTRAGSVORANSCHLAG 2017

ORDENTLICHER HAUSHALT
HAUPTVORANSCHLAG

H	Ansatz	Post		KZ	E i n n a h m e n	R E F	B E W	VORANSCHLAG 2017	+ ERHÖHUNG - VERMINDERUNG	NEUER BETRAG
		Nr.	Ugl					E u r o		
2	00				LANDTAG					
2	000				ALLGEMEINE ANGELEGENHEITEN					
					SUMME 000			0,00	0,00	0,00
2	001				LANDTAGSDIREKTION					
					SUMME 001			0,00	0,00	0,00
					SUMME 00			0,00	0,00	0,00
2	01				LANDESREGIERUNG					
2	011				REPRÄSENTATION					
					SUMME 011			0,00	0,00	0,00
					SUMME 01			0,00	0,00	0,00

H	Ansatz	Post		KZ	A u s g a b e n	R E F	B E W	VORANSCHLAG	+ ERHÖHUNG	NEUER BETRAG
		Nr.	Ugl					2017	- VERMINDERUNG	
								E u r o		
1	00				LANDTAG					
1	000				ALLGEMEINE ANGELEGENHEITEN					
1	000018	7661		43	BEITRAG AN DIE LANDTAGSKLUBS	09/1110		1.134.000,00	16.600,00	1.150.600,00
					SUMME 000			1.134.000,00	16.600,00	1.150.600,00
1	001				LANDTAGSDIREKTION					
1	001100	5100		43	GELDBEZÜGE VB I, VERWALTUNGSPERSONAL	01/2001		964.000,00	3.000,00-	961.000,00
		5601		43	REISEGEBÜHREN	01/2001		3.000,00	8.000,00	11.000,00
					SUMME 001			967.000,00	5.000,00	972.000,00
					SUMME 00			2.101.000,00	21.600,00	2.122.600,00
1	01				LANDESREGIERUNG					
1	011				REPRÄSENTATION					
1	011009	7232		43	REPRÄSENTATIONEN	01/1100		360.000,00	1.100,00	361.100,00
					SUMME 011			360.000,00	1.100,00	361.100,00
					SUMME 01			360.000,00	1.100,00	361.100,00

H	Ansatz	Post		KZ	E i n n a h m e n	R E F	B E W	VORANSCHLAG 2017	+ ERHÖHUNG - VERMINDERUNG	NEUER BETRAG
		Nr.	Ugl							
E u r o										
2	02				AMT DER LANDESREGIERUNG					
2	020				ALLGEMEINE ANGELEGENHEITEN					
2	0200				AMTSBETRIEB					
2	02000				LEISTUNGEN FÜR PERSONAL					
					SUMME 02000			0,00	0,00	0,00
2	02009				AMTSSACHAUFWAND ABT. 2					
					SUMME 02009			0,00	0,00	0,00
					SUMME 0200			0,00	0,00	0,00
2	0202				DIENSTKRAFTWAGEN					
2	02021				ANSCHAFFUNG VON KRAFTFAHRZEUGEN					
					SUMME 02021			0,00	0,00	0,00
					SUMME 0202			0,00	0,00	0,00
2	0203				ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNG					
					SUMME 0203			0,00	0,00	0,00
					SUMME 020			0,00	0,00	0,00
2	021				INFORMATION UND DOKUMENTATION					
					SUMME 021			0,00	0,00	0,00
2	022				RAUMORDNUNG UND RAUMPLANUNG					
2	0220				ÜBERÖRTLICHE UND ÖRTLICHE RAUMPLANUNG					
2	022001	8890			ERSÄTZE FÜR MASSNAHMEN DER RAUMPLANUNG	01/2002		0,00	100,00	100,00
2	022009	8299			SONSTIGE EINNAHMEN	01/2002		0,00	115.500,00	115.500,00
					SUMME 0220			0,00	115.600,00	115.600,00
					SUMME 022			0,00	115.600,00	115.600,00
					SUMME 02			0,00	115.600,00	115.600,00

H	Ansatz	Post		KZ	A u s g a b e n	R E F W	B E F W	VORANSCHLAG	+ ERHÖHUNG	NEUER BETRAG
		Nr.	Ugl					2017	- VERMINDERUNG	E u r o
1	02				AMT DER LANDESREGIERUNG					
1	020				ALLGEMEINE ANGELEGENHEITEN					
1	0200				AMTSBETRIEB					
1	02000				LEISTUNGEN FÜR PERSONAL					
1	020000	5601	001	43	REISEGEBÜHREN, LANDESAMTSDIREKTION	01/2001	198.000,00	14.500,00-	183.500,00	
			002	43	REISEGEBÜHREN, ABTEILUNG 1 - PERSONAL	01/2001	5.000,00	1.500,00	6.500,00	
			004	43	REISEGEBÜHREN, ABTEILUNG 3 - FINANZEN	01/2001	6.000,00	8.000,00	14.000,00	
					SUMME 02000		209.000,00	5.000,00-	204.000,00	
1	02009				AMTSSACHAUFWAND ABT. 2					
1	020091	4571	001	43	DRUCKSORTEN F. WAHLEN, VOLKSABSTIMMUNGEN U. ÄHNL.	07/1002	127.500,00	30.000,00	157.500,00	
					SUMME 02009		127.500,00	30.000,00	157.500,00	
					SUMME 0200		336.500,00	25.000,00	361.500,00	
1	0202				DIENSTKRAFTWAGEN					
1	02021				ANSCHAFFUNG VON KRAFTFAHRZEUGEN					
1	020213	0401		43	ANKAUF VON PKW'S	03/1100	0,00	126.000,00	126.000,00	
					SUMME 02021		0,00	126.000,00	126.000,00	
					SUMME 0202		0,00	126.000,00	126.000,00	
1	0203				ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNG					
1	020301	7280		43	ENTGELTE FÜR LEISTUNGEN VON FIRMEN	01/1100	2.200.000,00	90.000,00	2.290.000,00	
					SUMME 0203		2.200.000,00	90.000,00	2.290.000,00	
					SUMME 020		2.536.500,00	241.000,00	2.777.500,00	
1	021				INFORMATION UND DOKUMENTATION					
1	021001	7297		43	AUFWENDUNGEN FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	01/1100	600.000,00	60.000,00	660.000,00	
					SUMME 021		600.000,00	60.000,00	660.000,00	
1	022				RAUMORDNUNG UND RAUMPLANUNG					
1	0220				ÜBERÖRTLICHE UND ÖRTLICHE RAUMPLANUNG					
1	022009	7760		43	MASSNAHMEN DER VERKEHRSVERBESSERUNG	01/2002	690.000,00	115.500,00	805.500,00	
					SUMME 0220		690.000,00	115.500,00	805.500,00	
					SUMME 022		690.000,00	115.500,00	805.500,00	
					SUMME 02		3.826.500,00	416.500,00	4.243.000,00	

H	Ansatz	Post		KZ	E i n n a h m e n	R E F	B E W	VORANSCHLAG	+ ERHÖHUNG	NEUER BETRAG
		Nr.	Ugl					2017	- VERMINDERUNG	
								E u r o		
2	03				BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFTEN					
2	030				ALLGEMEINE ANGELEGENHEITEN					
2	0300				AMTSBETRIEB					
2	03001				BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT EISENSTADT-UMGEBUNG					
					SUMME 03001			0,00	0,00	0,00
2	03004				BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT OBERPULLENDORF					
					SUMME 03004			0,00	0,00	0,00
2	03005				BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT OBERWART					
					SUMME 03005			0,00	0,00	0,00
2	03006				BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT GÜSSING					
					SUMME 03006			0,00	0,00	0,00
					SUMME 0300			0,00	0,00	0,00
					SUMME 030			0,00	0,00	0,00
					SUMME 03			0,00	0,00	0,00
2	04				SONDERÄMTER					
2	04500				LANDESVERWALTUNGSGERICHT					
					SUMME 04500			0,00	0,00	0,00
					SUMME 0450			0,00	0,00	0,00
					SUMME 045			0,00	0,00	0,00
					SUMME 04			0,00	0,00	0,00

H	Ansatz	Post		KZ	A u s g a b e n	R E F W	VORANSCHLAG 2017	+ ERHÖHUNG - VERMINDERUNG	NEUER BETRAG
		Nr.	Ugl						
E u r o									
1	03				BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFTEN				
1	030				ALLGEMEINE ANGELEGENHEITEN				
1	0300				AMTSBETRIEB				
1	03001				BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT EISENSTADT-UMGEBUNG				
1	030011	4570		43	DRUCKWERKE	01/1100	170.000,00	60.000,00	230.000,00
		6300		43	LEISTUNGEN DER POST, POSTGEBÜHREN	01/1100	70.000,00	10.000,00	80.000,00
					SUMME 03001		240.000,00	70.000,00	310.000,00
1	03004				BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT OBERPULLENDORF				
1	030041	4003		43	POLIZEILICHE KENNZEICHEN FÜR KRAFTFAHRZEUGE	01/1100	63.000,00	5.000,00	68.000,00
		4570		43	DRUCKWERKE	01/1100	130.000,00	130.000,00	260.000,00
					SUMME 03004		193.000,00	135.000,00	328.000,00
1	03005				BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT OBERWART				
1	030051	4570		43	DRUCKWERKE	01/1100	180.000,00	100.000,00	280.000,00
		6440		43	SONSTIGE RECHTS- UND BERATUNGSKOSTEN	01/1100	9.000,00	56.000,00	65.000,00
					SUMME 03005		189.000,00	156.000,00	345.000,00
1	03006				BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT GÜSSING				
1	030061	4570		43	DRUCKWERKE	01/1100	100.000,00	7.800,00	107.800,00
		6300		43	LEISTUNGEN DER POST, POSTGEBÜHREN	01/1100	42.500,00	10.200,00	52.700,00
		7270		43	ENTGELTE FÜR LEISTUNGEN VON EINZELPERSONEN	01/1100	35.000,00	22.000,00	57.000,00
					SUMME 03006		177.500,00	40.000,00	217.500,00
					SUMME 0300		799.500,00	401.000,00	1.200.500,00
					SUMME 030		799.500,00	401.000,00	1.200.500,00
					SUMME 03		799.500,00	401.000,00	1.200.500,00
1	04				SONDERÄMTER				
1	04500				LANDESVERWALTUNGSGERICHT				
1	045000	5000		43	GELDBEZÜGE BEAMTE	01/2001	971.100,00	1.500,00-	969.600,00
		5601		43	REISEGEBÜHREN	01/2001	1.000,00	1.500,00	2.500,00
					SUMME 04500		972.100,00	0,00	972.100,00
					SUMME 0450		972.100,00	0,00	972.100,00
					SUMME 045		972.100,00	0,00	972.100,00
					SUMME 04		972.100,00	0,00	972.100,00

H	Ansatz	Post		KZ	E i n n a h m e n	R E F	B E W	VORANSCHLAG 2017	+ ERHÖHUNG - VERMINDERUNG	NEUER BETRAG
		Nr.	Ugl					E u r o		
2	05				SONSTIGE AUFGABEN DER ALLGEMEINEN VERWALTUNG					
2	059				ÜBRIGE EINRICHTUNGEN UND MASSNAHMEN					
2	05905				SONSTIGE PROJEKTMASSNAHMEN					
					SUMME 059			0,00	0,00	0,00
					SUMME 05			0,00	0,00	0,00
					SUMME 0			0,00	115.600,00	115.600,00

H	Ansatz	Post		KZ	A u s g a b e n	R E F	B E W	VORANSCHLAG	+ ERHÖHUNG	NEUER BETRAG
		Nr.	Ugl					2017	- VERMINDERUNG	
								E u r o		
1	05				SONSTIGE AUFGABEN DER ALLGEMEINEN VERWALTUNG					
1	059				ÜBRIGE EINRICHTUNGEN UND MASSNAHMEN					
1	05905				SONSTIGE PROJEKTMASSNAHMEN					
1	059055	7420	001	43	RMB, GESELLSCHAFTERZUSCHUSS	06/1100	365.500,00	365.500,00-	0,00	
					SUMME 059		365.500,00	365.500,00-	0,00	
					SUMME 05		365.500,00	365.500,00-	0,00	
					SUMME 0		8.424.600,00	474.700,00	8.899.300,00	

H	Ansatz	Post		KZ	E i n n a h m e n	R E F	B E W	VORANSCHLAG 2017	+ ERHÖHUNG - VERMINDERUNG	NEUER BETRAG
		Nr.	Ugl					E u r o		
2	11				ÖFFENTLICHE ORDNUNG					
2	110				SICHERUNG DER BEHÖRDENKOMMUNIKATION					
					SUMME 110			0,00	0,00	0,00
					SUMME 11			0,00	0,00	0,00
					SUMME 1			0,00	0,00	0,00

H	Ansatz	Post		KZ	A u s g a b e n	R B E E F W	VORANSCHLAG 2017	+ ERHÖHUNG - VERMINDERUNG	NEUER BETRAG
		Nr.	Ugl				E u r o		
1	11				ÖFFENTLICHE ORDNUNG				
1	110				SICHERUNG DER BEHÖRDENKOMMUNIKATION				
1	110009	7280		42	SICHERHEITSKONZEPT D.LDS., ENTG.F.LEIST.V.FIRMEN	02/4002	700.000,00	45.000,00-	655.000,00
			001	42	SONSTIGE LEISTUNGEN (SONSTIGE)	02/4002	0,00	45.000,00	45.000,00
					SUMME 110		700.000,00	0,00	700.000,00
					SUMME 11		700.000,00	0,00	700.000,00
					SUMME 1		700.000,00	0,00	700.000,00

H	Ansatz	Post		KZ	E i n n a h m e n	R E F	B E W	VORANSCHLAG	+ ERHÖHUNG	NEUER BETRAG
		Nr.	Ugl					2017	- VERMINDERUNG	
								E u r o		
2	20				GESONDERTE VERWALTUNG					
2	209				SONSTIGE EINRICHTUNGEN UND MASSNAHMEN					
					SUMME 209			0,00	0,00	0,00
					SUMME 20			0,00	0,00	0,00
2	21				ALLGEMEINBILDENDER UNTERRICHT					
2	210				ALLGEMEINBILDENDE PFLICHTSCHULEN,GEMEINSAME KO.					
2	21005				ZWECKZUSCHUSS GANZTÄGIGER SCHULFORMEN					
					SUMME 21005			0,00	0,00	0,00
					SUMME 2100			0,00	0,00	0,00
					SUMME 210			0,00	0,00	0,00
					SUMME 21			0,00	0,00	0,00
2	22				BERUFSBILD. UNTERRICHT,ANST.D.LEHRER-U.ERZ.BILD.					
2	220				BERUFSBILDENDE PFLICHTSCHULEN					
2	2202				BERUFSSCHULEN					
2	22020				LANDESBERUFSSCHULE EISENSTADT, UV					
					SUMME 22020			0,00	0,00	0,00
					SUMME 2202			0,00	0,00	0,00
					SUMME 220			0,00	0,00	0,00

H	Ansatz	Post		KZ	A u s g a b e n	R B E E F W	VORANSCHLAG 2017	+ ERHÖHUNG - VERMINDERUNG	NEUER BETRAG
		Nr.	Ugl						
							E u r o		
1	20				GESONDERTE VERWALTUNG				
1	209				SONSTIGE EINRICHTUNGEN UND MASSNAHMEN				
1	209005	7420		43	GÄSTEHÄUSER BURGENLAND GMBH, ZUSCHUSS	01/1007	0,00	216.700,00	216.700,00
					SUMME 209		0,00	216.700,00	216.700,00
					SUMME 20		0,00	216.700,00	216.700,00
1	21				ALLGEMEINBILDENDER UNTERRICHT				
1	210				ALLGEMEINBILDENDE PFLICHTSCHULEN,GEMEINS.KOSTEN				
1	21005				ZWECKZUSCHUSS GANZTÄGIGER SCHULFORMEN				
1	210054	7355		11	ZWECKZUSCHUSS GANZTÄGIGER SCHULFORMEN, PERSONAL	01/1007	2.603.500,00	9.000,00-	2.594.500,00
					SUMME 21005		2.603.500,00	9.000,00-	2.594.500,00
					SUMME 2100		2.603.500,00	9.000,00-	2.594.500,00
					SUMME 210		2.603.500,00	9.000,00-	2.594.500,00
					SUMME 21		2.603.500,00	9.000,00-	2.594.500,00
1	22				BERUFSBILD. UNTERRICHT,ANST.D.LEHRER-U.ERZ.BILDUNG				
1	220				BERUFSBILDENDE PFLICHTSCHULEN				
1	2202				BERUFSSCHULEN				
1	22020				LANDESBERUFSSCHULE EISENSTADT, UV				
1	220209		UV	11	SONSTIGE SACHAUSGABEN, ERMESSENSAUSGABEN	01/1007	56.500,00	10.900,00-	45.600,00
					SUMME 22020		56.500,00	10.900,00-	45.600,00
					SUMME 2202		56.500,00	10.900,00-	45.600,00
					SUMME 220		56.500,00	10.900,00-	45.600,00

H	Ansatz	Post		KZ	E i n n a h m e n	R E F	B E W	VORANSCHLAG	+ ERHÖHUNG	NEUER BETRAG
		Nr.	Ugl					2017	- VERMINDERUNG	
								E u r o		
2	221				BERUFSBILDENDE MITTLERE SCHULEN					
2	22100				LANDESFACHSCHULE F. KERAMIK U.OFENBAU IN STOOB, UV					
					SUMME 22100			0,00	0,00	0,00
2	2211				LANDWIRTSCHAFTLICHE FACHSCHULEN					
2	221110	8500			ERSÄTZE DES BUNDES GEM. FAG	04/2001		0,00	1.350.000,00	1.350.000,00
					SUMME 2211			0,00	1.350.000,00	1.350.000,00
2	22120				LANDWIRTSCHAFTLICHE FACHSCHULE EISENSTADT, UV					
					SUMME 22120			0,00	0,00	0,00
2	22130				LANDWIRTSCHAFTLICHE FACHSCHULE GÜSSING, UV					
					SUMME 22130			0,00	0,00	0,00
					SUMME 2213			0,00	0,00	0,00
					SUMME 221			0,00	1.350.000,00	1.350.000,00
					SUMME 22			0,00	1.350.000,00	1.350.000,00
2	23				FÖRDERUNG DES UNTERRICHTES					
2	231				FÖRDERUNG DER LEHRERSCHAFT					
					SUMME 231			0,00	0,00	0,00
2	239				SONSTIGE EINRICHTUNGEN UND MASSNAHMEN					
					SUMME 239			0,00	0,00	0,00
					SUMME 23			0,00	0,00	0,00

H	Ansatz	Post		KZ	A u s g a b e n	R E F W	B E F W	VORANSCHLAG 2017	+ ERHÖHUNG - VERMINDERUNG	NEUER BETRAG
		Nr.	Ugl							
								E u r o		
1	221				BERUFSBILDENDE MITTLERE SCHULEN					
1	22100				LANDESFACHSCHULE F. KERAMIK U. OFENBAU IN STOEB, UV					
1	221009		UV	11	SONSTIGE SACHAUSGABEN, ERMESSENSAUSGABEN	01/1007		110.000,00	28.500,00-	81.500,00
					SUMME 22100			110.000,00	28.500,00-	81.500,00
1	2211				LANDWIRTSCHAFTLICHE FACHSCHULEN					
					SUMME 2211			0,00	0,00	0,00
1	22120				LANDWIRTSCHAFTLICHE FACHSCHULE EISENSTADT, UV					
1	221209		UV	11	SONSTIGE SACHAUSGABEN, ERMESSENSAUSGABEN	04/1007		50.000,00	14.400,00-	35.600,00
					SUMME 22120			50.000,00	14.400,00-	35.600,00
1	22130				LANDWIRTSCHAFTLICHE FACHSCHULE GÜSSING, UV					
1	221309		UV	11	SONSTIGE SACHAUSGABEN, ERMESSENSAUSGABEN	04/1007		50.000,00	15.400,00-	34.600,00
					SUMME 22130			50.000,00	15.400,00-	34.600,00
					SUMME 2213			50.000,00	15.400,00-	34.600,00
					SUMME 221			210.000,00	58.300,00-	151.700,00
					SUMME 22			266.500,00	69.200,00-	197.300,00
1	23				FÖRDERUNG DES UNTERRICHTES					
1	231				FÖRDERUNG DER LEHRERSCHAFT					
1	231028	7280		11	DIENSTNEHMERSCHUTZ LANDESLEHRER	01/1007		150.000,00	147.500,00-	2.500,00
					SUMME 231			150.000,00	147.500,00-	2.500,00
1	239				SONSTIGE EINRICHTUNGEN UND MASSNAHMEN					
1	239009	7280		11	BILDUNGSPROJEKTE, KOMM.- UND INFORMATIONSMASSN.	01/1007		100.000,00	40.000,00	140.000,00
					SUMME 239			100.000,00	40.000,00	140.000,00
					SUMME 23			250.000,00	107.500,00-	142.500,00

H	Ansatz	Post		KZ	E i n n a h m e n	R E F	B E W	VORANSCHLAG	+ ERHÖHUNG	NEUER BETRAG
		Nr.	Ugl					2017	- VERMINDERUNG	
								E u r o		
2	24				VORSCHULISCHE ERZIEHUNG					
2	240				KINDERGÄRTEN					
2	2401				BEITRÄGE ZUM PERSONALAUFWAND DER KINDERGÄRTEN					
					SUMME 2401			0,00	0,00	0,00
					SUMME 240			0,00	0,00	0,00
					SUMME 24			0,00	0,00	0,00
2	28				FORSCHUNG UND WISSENSCHAFT					
2	281				UNIVERSITÄTS- UND HOCHSCHULEINRICHTUNGEN					
					SUMME 281			0,00	0,00	0,00
2	289				SONSTIGE EINRICHTUNGEN UND MASSNAHMEN					
2	28900				BIOLOGISCHE STATION ILLMITZ, UV					
2	289001		UV		ZWECKGEB. LAUFENDE EINNAHMEN MIT ZWECKWIDMUNG	07/3004		0,00	100,00	100,00
					SUMME 28900			0,00	100,00	100,00
2	28916				SONSTIGE EINRICHTUNGEN UND MASSNAHMEN					
					SUMME 289			0,00	100,00	100,00
					SUMME 28			0,00	100,00	100,00
					SUMME 2			0,00	1.350.100,00	1.350.100,00

H	Ansatz	Post		KZ	A u s g a b e n	R E F	B E W	VORANSCHLAG	+ ERHÖHUNG	NEUER BETRAG
		Nr.	Ugl					2017	- VERMINDERUNG	E u r o
1	24				VORSCHULISCHE ERZIEHUNG					
1	240				KINDERGÄRTEN					
1	2401				BEITRÄGE ZUM PERSONALAUFWAND DER KINDERGÄRTEN					
1	240104	7305	040	11	BEITR.Z.PERS.AUFW.D.HORTGRUPPEN, BEITR.A.GDEN.	01/1007		1.264.200,00	9.000,00	1.273.200,00
					SUMME 2401			1.264.200,00	9.000,00	1.273.200,00
					SUMME 240			1.264.200,00	9.000,00	1.273.200,00
					SUMME 24			1.264.200,00	9.000,00	1.273.200,00
1	28				FORSCHUNG UND WISSENSCHAFT					
1	281				UNIVERSITÄTS- UND HOCHSCHULEINRICHTUNGEN					
1	281065	7670		12	STUDENTENHEIME, FÖRDERUNGSBEITRÄGE	01/1007		80.000,00	40.000,00-	40.000,00
					SUMME 281			80.000,00	40.000,00-	40.000,00
1	289				SONSTIGE EINRICHTUNGEN UND MASSNAHMEN					
1	28900				BIOLOGISCHE STATION ILLMITZ, UV					
1	289005	7420		12	FORSCHUNG BURGENLAND GMBH, ZUSCHUSS	01/3007		0,00	700.000,00	700.000,00
1	289009		UV	12	SONSTIGE SACHAUSGABEN, ERMESSENSAUSGABEN	07/3004		7.500,00	10.000,00	17.500,00
					SUMME 28900			7.500,00	710.000,00	717.500,00
1	28916				SONSTIGE EINRICHTUNGEN UND MASSNAHMEN					
1	289165	7420		12	FTI BURGENLAND GMBH, GESELLSCHAFTERZUSCHUSS	01/3007		700.000,00	595.000,00-	105.000,00
					SUMME 289			707.500,00	115.000,00	822.500,00
					SUMME 28			787.500,00	75.000,00	862.500,00
					SUMME 2			5.171.700,00	115.000,00	5.286.700,00

H	Ansatz	Post		KZ	E i n n a h m e n	R E F	B E W	VORANSCHLAG 2017	+ ERHÖHUNG - VERMINDERUNG	NEUER BETRAG
		Nr.	Ugl					E u r o		
2	38				SONSTIGE KULTURPFLEGE					
2	381				MASSNAHMEN DER KULTURPFLEGE					
2	38110				KULTURFÖRDERUNG					
					SUMME 381			0,00	0,00	0,00
					SUMME 38			0,00	0,00	0,00
					SUMME 3			0,00	0,00	0,00

H	Ansatz	Post		KZ	A u s g a b e n	R E F	B E W	VORANSCHLAG	+ ERHÖHUNG	NEUER BETRAG
		Nr.	Ugl					2017	- VERMINDERUNG	
								E u r o		
1	38				SONSTIGE KULTURPFLEGE					
1	381				MASSNAHMEN DER KULTURPFLEGE					
1	38110				KULTURFÖRDERUNG					
1	381105	7670		13	FÖRDERUNG V.KIRCHEN, VEREINEN U.SONST.AKTIVITÄTEN	01/2007		750.200,00	5.100,00-	745.100,00
					SUMME 381			750.200,00	5.100,00-	745.100,00
					SUMME 38			750.200,00	5.100,00-	745.100,00
					SUMME 3			750.200,00	5.100,00-	745.100,00

H	Ansatz	Post		KZ	E i n n a h m e n	R E F W	B E E F W	VORANSCHLAG	+ ERHÖHUNG	NEUER BETRAG
		Nr.	Ugl					2017	- VERMINDERUNG	
								E u r o		
2	42				FREIE WOHLFAHRT					
2	426				FLÜCHTLINGSHILFE					
2	426001	8501	002		GRUNDVERSORGUNG FÜR FREMDE - BUNDESANTEIL	05/1006		15.300.000,00	2.040.000,00-	13.260.000,00
					SUMME 426			15.300.000,00	2.040.000,00-	13.260.000,00
					SUMME 42			15.300.000,00	2.040.000,00-	13.260.000,00
2	43				JUGENDWOHLFAHRT					
					SUMME 432			0,00	0,00	0,00
					SUMME 43			0,00	0,00	0,00
2	45				SOZIALPOLITISCHE MASSNAHMEN					
2	45902				SONSTIGE FÖRDERUNGEN					
					SUMME 45902			0,00	0,00	0,00
					SUMME 4590			0,00	0,00	0,00
					SUMME 459			0,00	0,00	0,00
					SUMME 45			0,00	0,00	0,00

H	Ansatz	Post		KZ	A u s g a b e n	R E F	B E W	VORANSCHLAG	+ ERHÖHUNG	NEUER BETRAG
		Nr.	Ugl					2017	- VERMINDERUNG	
								E u r o		
1	42				FREIE WOHLFAHRT					
1	426				FLÜCHTLINGSHILFE					
1	426008	7297	900	22	GRUNDVERSORGUNG FÜR FREMDE	05/1006	19.500.000,00	3.000.000,00-	16.500.000,00	
		7298	900	22	GRUNDVERSORGUNG UMF A BIS 18 JAHRE	05/1006	6.000.000,00	400.000,00-	5.600.000,00	
					SUMME 426		25.500.000,00	3.400.000,00-	22.100.000,00	
					SUMME 42		25.500.000,00	3.400.000,00-	22.100.000,00	
1	43				JUGENDWOHLFAHRT					
1	432004	7301		22	ENTSCHÄDIGUNGSLEISTUNG, HEIMOPFERRENTENGESETZ	05/1006	0,00	16.800,00	16.800,00	
					SUMME 432		0,00	16.800,00	16.800,00	
					SUMME 43		0,00	16.800,00	16.800,00	
1	45				SOZIALPOLITISCHE MASSNAHMEN					
1	45902				SONSTIGE FÖRDERUNGEN					
1	459025	7670		22	FAWI-QUALIFIKATIONSFÖRDERUNG F. ARBEITSKRÄFTE	05/1006	800.000,00	4.000,00	804.000,00	
					SUMME 45902		800.000,00	4.000,00	804.000,00	
					SUMME 4590		800.000,00	4.000,00	804.000,00	
					SUMME 459		800.000,00	4.000,00	804.000,00	
					SUMME 45		800.000,00	4.000,00	804.000,00	

H	Ansatz	Post		KZ	E i n n a h m e n	R E F	B E W	VORANSCHLAG 2017	+ ERHÖHUNG - VERMINDERUNG	NEUER BETRAG
		Nr.	Ugl					E u r o		
2	48				WOHNBAUFÖRDERUNG					
2	482				WOHNBAUFÖRDERUNG					
					SUMME 482			0,00	0,00	0,00
					SUMME 48			0,00	0,00	0,00
					SUMME 4			15.300.000,00	2.040.000,00-	13.260.000,00

H	Ansatz	Post		KZ	A u s g a b e n	R E F	B E W	VORANSCHLAG	+ ERHÖHUNG	NEUER BETRAG
		Nr.	Ugl					2017	- VERMINDERUNG	
								E u r o		
1	48				WOHNBAUFÖRDERUNG					
1	482				WOHNBAUFÖRDERUNG					
1	482016	2470		23	DARLEHEN AN NAT.PERSONEN		01/4003	24.000.000,00	150.000,00-	23.850.000,00
SUMME 482								24.000.000,00	150.000,00-	23.850.000,00
SUMME 48								24.000.000,00	150.000,00-	23.850.000,00
SUMME 4								50.300.000,00	3.529.200,00-	46.770.800,00

H	Ansatz	Post		KZ	E i n n a h m e n	R E F	B E W	VORANSCHLAG	+ ERHÖHUNG	NEUER BETRAG
		Nr.	Ugl					2017	- VERMINDERUNG	
								E u r o		
2	51				GESUNDHEITSDIENST					
2	510				MEDIZINISCHE BEREICHSVERSORGUNG					
					SUMME 510			0,00	0,00	0,00
					SUMME 51			0,00	0,00	0,00
2	52				UMWELTSCHUTZ					
2	522				REINHALTUNG DER LUFT					
2	5220				LUFTREINHEIT					
2	522009	8170			PRÜFUNGSGEB. ,LUFTREINHALTE- U.HEIZUNGSANL.VERORDN.	07/3004		0,00	100,00	100,00
					SUMME 5220			0,00	100,00	100,00
2	5221				KOORDINIERENDER KLIMASCHUTZ					
					SUMME 5221			0,00	0,00	0,00
					SUMME 522			0,00	100,00	100,00
					SUMME 52			0,00	100,00	100,00
2	53				RETTUNGS- UND WARNDIENSTE					
2	530				RETTUNGSDIENSTE					
					SUMME 530			0,00	0,00	0,00
					SUMME 53			0,00	0,00	0,00

H	Ansatz	Post		KZ	A u s g a b e n	R E F	B E W	VORANSCHLAG 2017	+ ERHÖHUNG - VERMINDERUNG	NEUER BETRAG
		Nr.	Ugl							
								E u r o		
1	51				GESUNDHEITSDIENST					
1	510				MEDIZINISCHE BEREICHSVERSORGUNG					
1	510005	7670		21	MITTEL ZUR GESUNDHEITSVORSORGE	05/2006		100.000,00	10.000,00-	90.000,00
1	510008	7430		21	ÄRZTEBEREITSCHAFTSDIENST	05/2006		380.000,00	190.000,00-	190.000,00
					SUMME 510			480.000,00	200.000,00-	280.000,00
					SUMME 51			480.000,00	200.000,00-	280.000,00
1	52				UMWELTSCHUTZ					
1	522				REINHALTUNG DER LUFT					
1	5220				LUFTREINHEIT					
					SUMME 5220			0,00	0,00	0,00
1	5221				KOORDINIERENDER KLIMASCHUTZ					
1	522105	7402		21	ÜBERREGIONALE TECHNOLOGIEPROJEKTE	01/3002		500.000,00	105.000,00-	395.000,00
					SUMME 5221			500.000,00	105.000,00-	395.000,00
					SUMME 522			500.000,00	105.000,00-	395.000,00
					SUMME 52			500.000,00	105.000,00-	395.000,00
1	53				RETTUNGS- UND WARNDIENSTE					
1	530				RETTUNGSDIENSTE					
1	530004	7670		21	BGLD. RETTUNGSGESETZ 1995, BEITRAG DES LANDES	02/2006		2.800.000,00	42.200,00	2.842.200,00
					SUMME 530			2.800.000,00	42.200,00	2.842.200,00
					SUMME 53			2.800.000,00	42.200,00	2.842.200,00

H	Ansatz	Post		KZ	E i n n a h m e n	R E F	B E W	VORANSCHLAG	+ ERHÖHUNG	NEUER BETRAG
		Nr.	Ugl					2017	- VERMINDERUNG	
								E u r o		
2	56				KRANKENANSTALTEN ANDERER RECHTSTRÄGER					
2	560				BETRIEBSABGANGSDECKUNG					
					SUMME 560			0,00	0,00	0,00
					SUMME 56			0,00	0,00	0,00
2	58				VETERINÄRMEDIZIN					
2	581				MASSNAHMEN DER VETERINÄRMEDIZIN					
2	581049	8299			SONSTIGE VERSCHIEDENE EINNAHMEN	05/2006		0,00	100,00	100,00
					SUMME 581			0,00	100,00	100,00
					SUMME 58			0,00	100,00	100,00
2	59				GESUNDHEIT, SONSTIGES					
2	590				KRANKENANSTALTENFONDS					
2	5902				SONSTIGE MASSNAHMEN					
					SUMME 590			0,00	0,00	0,00
					SUMME 59			0,00	0,00	0,00
					SUMME 5			0,00	200,00	200,00

H	Ansatz	Post		KZ	A u s g a b e n	R E F W	B E E F W	VORANSCHLAG	+ ERHÖHUNG	NEUER BETRAG
		Nr.	Ugl					2017	- VERMINDERUNG	
								E u r o		
1	56				KRANKENANSTALTEN ANDERER RECHTSTRÄGER					
1	560				BETRIEBSABGANGSDECKUNG					
1	560018	7330		21	BURGEF, BETR.ZUSCHUSS F.KRANKEN- UND PFLEGEANST.	05/1003		72.496.100,00	5.861.400,00	78.357.500,00
					SUMME 560			72.496.100,00	5.861.400,00	78.357.500,00
					SUMME 56			72.496.100,00	5.861.400,00	78.357.500,00
1	58				VETERINÄRMEDIZIN					
1	581				MASSNAHMEN DER VETERINÄRMEDIZIN					
					SUMME 581			0,00	0,00	0,00
					SUMME 58			0,00	0,00	0,00
1	59				GESUNDHEIT, SONSTIGES					
1	590				KRANKENANSTALTENFONDS					
1	5902				SONSTIGE MASSNAHMEN					
1	590204	7301		21	BEITRAG DES LANDES F. HÄFTLINGE IN JUSTIZANSTALTEN	05/1003		257.700,00	126.600,00	384.300,00
					SUMME 590			257.700,00	126.600,00	384.300,00
					SUMME 59			257.700,00	126.600,00	384.300,00
					SUMME 5			76.533.800,00	5.725.200,00	82.259.000,00

H	Ansatz	Post		KZ	E i n n a h m e n	R E F	B E W	VORANSCHLAG	+ ERHÖHUNG	NEUER BETRAG
		Nr.	Ugl					2017	- VERMINDERUNG	
								E u r o		
2	61				STRASSENBAU					
2	611				LANDESSTRASSEN					
2	6114				BAUDIREKTION, ZENTRALE VERWALTUNG					
2	61141				EINNAHM. A. VERÄUSS.V.KFZ, MASCH.U.SO.GER.					
					SUMME 61141			0,00	0,00	0,00
					SUMME 6114			0,00	0,00	0,00
					SUMME 611			0,00	0,00	0,00
					SUMME 61			0,00	0,00	0,00
2	62				ALLGEMEINER WASSERBAU					
2	620				FÖRDERUNG DER WASSERVERSORGUNG					
2	6200				WASSERVERSORGUNGSANLAGEN					
2	62000				GEMEINDEINVESTITIONSFONDS, LANDESBEITRÄGE					
2	620006	8299			WVA:LANDESBEIHILFEN, SONSTIGE EINNAHMEN	03/3005		0,00	1.802.100,00	1.802.100,00
					SUMME 62000			0,00	1.802.100,00	1.802.100,00
					SUMME 6200			0,00	1.802.100,00	1.802.100,00
					SUMME 620			0,00	1.802.100,00	1.802.100,00
2	621				FÖRDERUNG DER ABWASSERBESEITIGUNG					
2	6210				ABWASSERBESEITIGUNGSANLAGEN					
2	62100				GEMEINDEINVESTITIONSFONDS, LANDESBEITRÄGE					
2	621006	8299			ABA:LANDESBEIHILFEN, SONSTIGE EINNAHMEN	03/3005		0,00	4.647.900,00	4.647.900,00
					SUMME 62100			0,00	4.647.900,00	4.647.900,00
					SUMME 6210			0,00	4.647.900,00	4.647.900,00
					SUMME 621			0,00	4.647.900,00	4.647.900,00
					SUMME 62			0,00	6.450.000,00	6.450.000,00

H	Ansatz	Post		KZ	A u s g a b e n	R E F	B E W	VORANSCHLAG 2017	+ ERHÖHUNG - VERMINDERUNG	NEUER BETRAG
		Nr.	Ugl							
								E u r o		
1	61				STRASSENBAU					
1	611				LANDESSTRASSEN					
1	6114				BAUDIREKTION, ZENTRALE VERWALTUNG					
1	61141				AUSGABEN F. ANSCHAFF.V.KFZ, MASCH.U.SO.GER.					
1	611413	0401	001	32	ANSCHAFFUNGEN VON PKW (DIREKTKAUF)		03/2005	85.000,00	360.000,00	445.000,00
					SUMME 61141			85.000,00	360.000,00	445.000,00
					SUMME 6114			85.000,00	360.000,00	445.000,00
					SUMME 611			85.000,00	360.000,00	445.000,00
					SUMME 61			85.000,00	360.000,00	445.000,00
1	62				ALLGEMEINER WASSERBAU					
1	620				FÖRDERUNG DER WASSERVERSORGUNG					
1	6200				WASSERVERSORGUNGSANLAGEN					
1	62000				GEMEINDEINVESTITIONSFONDS, LANDESBEITRÄGE					
1	620006	7382		34	WVA: LANDESBEIHILFEN		03/3005	950.000,00	1.802.100,00	2.752.100,00
					SUMME 62000			950.000,00	1.802.100,00	2.752.100,00
					SUMME 6200			950.000,00	1.802.100,00	2.752.100,00
					SUMME 620			950.000,00	1.802.100,00	2.752.100,00
1	621				FÖRDERUNG DER ABWASSERBESEITIGUNG					
1	6210				ABWASSERBESEITIGUNGSANLAGEN					
1	62100				GEMEINDEINVESTITIONSFONDS, LANDESBEITRÄGE					
1	621006	7382		34	ABA: LANDESBEIHILFEN		03/3005	2.000.000,00	4.647.900,00	6.647.900,00
					SUMME 62100			2.000.000,00	4.647.900,00	6.647.900,00
					SUMME 6210			2.000.000,00	4.647.900,00	6.647.900,00
					SUMME 621			2.000.000,00	4.647.900,00	6.647.900,00
					SUMME 62			2.950.000,00	6.450.000,00	9.400.000,00

H	Ansatz	Post		KZ	E i n n a h m e n	R E F	B E W	VORANSCHLAG	+ ERHÖHUNG	NEUER BETRAG
		Nr.	Ugl					2017	- VERMINDERUNG	
								E u r o		
2	64				STRASSENVERKEHR					
2	649				SONSTIGE EINRICHTUNGEN UND MASSNAHMEN					
2	6490				BEKÄMPFUNG VON STRASSENVERKEHRSUNFÄLLEN					
2	64900				MASSNAHMEN					
2	649005	8280	001		RÜCKERSÄTZE NACH KFZ-ÜBERPRÜFUNGEN	02/4002	0,00	100,00	100,00	
					SUMME 64900		0,00	100,00	100,00	
					SUMME 6490		0,00	100,00	100,00	
					SUMME 649		0,00	100,00	100,00	
					SUMME 64		0,00	100,00	100,00	
					SUMME 650		0,00	0,00	0,00	
					SUMME 65		0,00	0,00	0,00	
					SUMME 6		0,00	6.450.100,00	6.450.100,00	

H	Ansatz	Post		KZ	A u s g a b e n	R E F	B E W	VORANSCHLAG	+ ERHÖHUNG	NEUER BETRAG
		Nr.	Ugl					2017	- VERMINDERUNG	
								E u r o		
1	64				STRASSENVERKEHR					
1	649				SONSTIGE EINRICHTUNGEN UND MASSNAHMEN					
1	6490				BEKÄMPFUNG VON STRASSENVERKEHR SUNFÄLLEN					
1	64900				MASSNAHMEN					
					SUMME 64900			0,00	0,00	0,00
					SUMME 6490			0,00	0,00	0,00
					SUMME 649			0,00	0,00	0,00
					SUMME 64			0,00	0,00	0,00
1	650004	7354		33	ZWECKZUSCHUSS DES BUNDES FÜR EISENBAHNKREUZUNGEN	01/2002		0,00	423.300,00	423.300,00
					SUMME 650			0,00	423.300,00	423.300,00
					SUMME 65			0,00	423.300,00	423.300,00
					SUMME 6			3.035.000,00	7.233.300,00	10.268.300,00

H	Ansatz	Post		KZ	E i n n a h m e n	R E F	B E W	VORANSCHLAG	+ ERHÖHUNG	NEUER BETRAG
		Nr.	Ugl					2017	- VERMINDERUNG	
								E u r o		
2	74				SONSTIGE FÖRD. DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT					
2	742				PRODUKTIONSFÖRDERUNG					
2	7420				FÖRDERUNG V. INVESTITIONEN, PERSONAL- U. SACHAUFW.					
2	74201				BETRIEBSERHALTENDE MASSNAHMEN					
2	742015	8890			WILDEINFLUSSMONITORING, ERTRÄGE	04/3005		0,00	45.000,00	45.000,00
					SUMME 74201			0,00	45.000,00	45.000,00
					SUMME 7420			0,00	45.000,00	45.000,00
2	7421				FÖRDERUNG VON DIENSTLEISTUNGEN					
2	742125	8890			LANDWIRTSCH. FÖRD. AUS NAT. MITTELN, ERTRÄGE	04/1004		0,00	100,00	100,00
					SUMME 7421			0,00	100,00	100,00
					SUMME 742			0,00	45.100,00	45.100,00
2	748				NOTSTANDSMASSNAHMEN					
2	748011	8551			KATASTROPHENSCHÄDEN, BUNDESBEITRAG	04/1004		0,00	100,00	100,00
					SUMME 748			0,00	100,00	100,00
2	749				SONSTIGE EINRICHTUNGEN UND MASSNAHMEN					
					SUMME 749			0,00	0,00	0,00
					SUMME 74			0,00	45.200,00	45.200,00
2	75				FÖRDERUNG DER ENERGIEWIRTSCHAFT					
2	759				SONSTIGE ENERGIETRÄGER					
2	759001	8299			SONSTIGE ÜBRIGE EINNAHMEN	01/4003		0,00	100,00	100,00
					SUMME 759			0,00	100,00	100,00
					SUMME 75			0,00	100,00	100,00

H	Ansatz	Post		KZ	A u s g a b e n	R E F	B E W	VORANSCHLAG	+ ERHÖHUNG	NEUER BETRAG
		Nr.	Ugl					2017	- VERMINDERUNG	
								E u r o		
1	74				SONSTIGE FÖRDERUNG DER LAND- UND FORSTWIRTSCH:					
1	742				PRODUKTIONSFÖRDERUNG					
1	7420				FÖRDERUNG V.INVESTITIONEN, PERSONAL- U.SACHAUFW:					
1	74201				BETRIEBSERHALTENDE MASSNAHMEN					
1	742015	7670	003	34	WALDSCHÄDEN, ZUSCHÜSSE	04/3005	16.000,00	45.000,00	61.000,00	
					SUMME 74201		16.000,00	45.000,00	61.000,00	
					SUMME 7420		16.000,00	45.000,00	61.000,00	
1	7421				FÖRDERUNG VON DIENSTLEISTUNGEN					
					SUMME 7421		0,00	0,00	0,00	
					SUMME 742		16.000,00	45.000,00	61.000,00	
1	748				NOTSTANDSMASSNAHMEN					
1	748015	7690		34	BEIHILFEN FÜR UNWETTERKATASTROPHENSCHÄDEN	04/1004	500.000,00	5.642.000,00	6.142.000,00	
					SUMME 748		500.000,00	5.642.000,00	6.142.000,00	
1	749				SONSTIGE EINRICHTUNGEN UND MASSNAHMEN					
1	749004	7670		34	FÖRDERUNG DER HAGEL- UND FROSTVERSICHERUNG	04/1004	3.800.000,00	555.500,00	4.355.500,00	
					SUMME 749		3.800.000,00	555.500,00	4.355.500,00	
					SUMME 74		4.316.000,00	6.242.500,00	10.558.500,00	
1	75				FÖRDERUNG DER ENERGIEWIRTSCHAFT					
1	759				SONSTIGE ENERGIETRÄGER					
					SUMME 759		0,00	0,00	0,00	
					SUMME 75		0,00	0,00	0,00	

H	Ansatz	Post		KZ	E i n n a h m e n	R E F	B E W	VORANSCHLAG	+ ERHÖHUNG	NEUER BETRAG
		Nr.	Ugl					2017	- VERMINDERUNG	
								E u r o		
2	77				FÖRDERUNG DES FREMDENVERKEHRS					
2	770				EINRICHTUNGEN ZUR FÖRDERUNG DES FREMDENVERK.					
2	7701				BURGENLAND TOURISMUS GMBH					
					SUMME 7701			0,00	0,00	0,00
					SUMME 770			0,00	0,00	0,00
2	771				MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DES FREMDENVERKEHRS					
2	7711				BESONDERE FREMDENVERKEHRSFÖRDERUNG					
2	771105	2980			TOUR.MARKETINGMASSN.U.SONST.FÖRDERUNG, ENTN.A.RL.	06/3002		0,00	161.300,00	161.300,00
					SUMME 7711			0,00	161.300,00	161.300,00
					SUMME 771			0,00	161.300,00	161.300,00
					SUMME 77			0,00	161.300,00	161.300,00
2	78				FÖRDERUNG VON HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE					
2	780				EINRICHT. ZUR FÖRD. VON HANDEL, GEWERBE U.IND.					
2	780005	2980			WIRTSCHAFTSAUSSTELLUNGEN, SONST.ZUW., ENTN.A.RL.	06/3002		0,00	16.700,00	16.700,00
					SUMME 780			0,00	16.700,00	16.700,00
2	781				BILDUNG UND BERATUNG					
2	781065	2980			BERUFSAUSBILD.,SCHULE U.WIRTSCH., ENTN.A.RL.	06/3002		0,00	17.600,00	17.600,00
					SUMME 781			0,00	17.600,00	17.600,00

H	Ansatz	Post		KZ	A u s g a b e n	R E F	B E W	VORANSCHLAG	+ ERHÖHUNG	NEUER BETRAG
		Nr.	Ugl					2017	- VERMINDERUNG	
								E u r o		
1	77				FÖRDERUNG DES FREMDENVERKEHRS					
1	770				EINRICHTUNGEN ZUR FÖRDERUNG DES FREMDENVERK.					
1	7701				BURGENLAND TOURISMUS GMBH					
1	770105	7307	001	38	LANDESZUSCHUSS ZUM PERSONALAUFWAND	06/3002		1.155.000,00	34.400,00	1.189.400,00
			010	38	LANDESZUSCHUSS ZUM LAUFENDEN BETRIEBSAUFWAND	06/3002		380.000,00	70.000,00	450.000,00
			020	38	LANDESZUSCHUSS ZUM MARKETINGAUFWAND	06/3002		2.800.000,00	315.500,00	3.115.500,00
					SUMME 7701			4.335.000,00	419.900,00	4.754.900,00
					SUMME 770			4.335.000,00	419.900,00	4.754.900,00
1	771				MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DES FREMDENVERKEHRS					
1	7711				BESONDERE FREMDENVERKEHRSFÖRDERUNG					
					SUMME 7711			0,00	0,00	0,00
					SUMME 771			0,00	0,00	0,00
					SUMME 77			4.335.000,00	419.900,00	4.754.900,00
1	78				FÖRDERUNG VON HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE					
1	780				EINRICHTUNGEN Z.FÖRD. VON HANDEL, GEWERBE U.IND.					
					SUMME 780			0,00	0,00	0,00
1	781				BILDUNG UND BERATUNG					
					SUMME 781			0,00	0,00	0,00

H	Ansatz	Post		KZ	E i n n a h m e n	R E F	B E W	VORANSCHLAG	+ ERHÖHUNG	NEUER BETRAG
		Nr.	Ugl					2017	- VERMINDERUNG	
								E u r o		
2	782				WIRTSCHAFTSPOLITISCHE MASSNAHMEN					
2	7820				WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG					
2	78201				GEWERBLICHE KREDITAKTION					
2	782011	8299			SONSTIGE VERSCHIEDENE EINNAHMEN	06/3002		0,00	100,00	100,00
					SUMME 78201			0,00	100,00	100,00
2	78202				WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG, ABWICKLUNG ÜBER WIBUG					
2	782025	2980			MITTELZUFÜHRUNG AN WIBUG, ENTN.A.RL.	06/3002		0,00	224.300,00	224.300,00
					SUMME 782			0,00	224.400,00	224.400,00
					SUMME 78			0,00	258.700,00	258.700,00
					SUMME 7			0,00	465.300,00	465.300,00

H	Ansatz	Post		KZ	A u s g a b e n	R E F	B E W	VORANSCHLAG	+ ERHÖHUNG	NEUER BETRAG
		Nr.	Ugl					2017	- VERMINDERUNG	
								E u r o		
1	782				WIRTSCHAFTSPOLITISCHE MASSNAHMEN					
1	7820				WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG					
1	78201				GEWERBLICHE KREDITAKTION					
					SUMME 78201			0,00	0,00	0,00
1	78202				WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG, ABWICKLUNG ÜBER WIBUG					
					SUMME 782			0,00	0,00	0,00
					SUMME 78			0,00	0,00	0,00
					SUMME 7			8.651.000,00	6.662.400,00	15.313.400,00

H	Ansatz	Post		KZ	E i n n a h m e n	R E F W	B E F W	VORANSCHLAG	+ ERHÖHUNG	NEUER BETRAG
		Nr.	Ugl					2017	- VERMINDERUNG	
								E u r o		
2	91				KAPITALVERM.U.STIFTUNGEN OHNE EIGENE RECHTSPERS.					
2	912				RÜCKLAGEN					
2	912003	2980	002		ENTNAHME NICHT AUFTEILBARER RÜCKLAGEN	03/1003	16.126.400,00	22.337.500,00	38.463.900,00	
					SUMME 912		16.126.400,00	22.337.500,00	38.463.900,00	
2	914				BETEILIGUNGEN					
					SUMME 914		0,00	0,00	0,00	
					SUMME 91		16.126.400,00	22.337.500,00	38.463.900,00	
2	92				ÖFFENTLICHE ABGABEN					
2	922				AUSSCHLIESSLICHE LANDESABGABEN					
2	922065	8350			ERLÖS AUS TOURISMUSFÖRDERUNGSBEITRÄGEN	03/1003	0,00	100,00	100,00	
					SUMME 922		0,00	100,00	100,00	
2	925				ERTRAGSANTEILE AN GEMEINSCHAFTLICHEN BUNDESABG.					
2	925005	8390			ERTRAGSANTEILE A.GEMEINSCH.BUNDESABG.	03/1003	534.966.900,00	9.949.200,00-	525.017.700,00	
					SUMME 925		534.966.900,00	9.949.200,00-	525.017.700,00	
					SUMME 92		534.966.900,00	9.949.100,00-	525.017.800,00	
2	93				UMLAGEN					
2	930				LANDESUMLAGE					
2	930005	8450			LANDESUMLAGE	03/1003	19.234.900,00	368.600,00-	18.866.300,00	
					SUMME 930		19.234.900,00	368.600,00-	18.866.300,00	
					SUMME 93		19.234.900,00	368.600,00-	18.866.300,00	

H	Ansatz	Post		KZ	A u s g a b e n	R E F	B E W	VORANSCHLAG	+ ERHÖHUNG	NEUER BETRAG
		Nr.	Ugl					2017	- VERMINDERUNG	
								E u r o		
1	91				KAPITALVERM.U.STIFTUNGEN OHNE EIGENE RECHTSPERS.					
1	912				RÜCKLAGEN					
					SUMME 912			0,00	0,00	0,00
1	914				BETEILIGUNGEN					
1	914038	7420		43	BUSINESS PARK MÜLLENDORF, ZUSCHUSS	06/1003		0,00	100,00	100,00
1	914158	0806		43	ERWERB VON BETEILIGUNGEN, ALLGEMEINE MITTEL	01/1100		100,00	1.300,00	1.400,00
					SUMME 914			100,00	1.400,00	1.500,00
					SUMME 91			100,00	1.400,00	1.500,00
1	92				ÖFFENTLICHE ABGABEN					
1	922				AUSSCHLIESSLICHE LANDESABGABEN					
					SUMME 922			0,00	0,00	0,00
1	925				ERTRAGSANTEILE A.GEMEINSCHAFTL.BUNDESABGABEN					
					SUMME 925			0,00	0,00	0,00
					SUMME 92			0,00	0,00	0,00
1	93				UMLAGEN					
1	930				LANDESUMLAGE					
					SUMME 930			0,00	0,00	0,00
					SUMME 93			0,00	0,00	0,00

H	Ansatz	Post		KZ	E i n n a h m e n	R E F	B E W	VORANSCHLAG	+ ERHÖHUNG	NEUER BETRAG
		Nr.	Ugl					2017	- VERMINDERUNG	
								E u r o		
2	94				FINANZZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE					
2	941				SONSTIGE FINANZZUWEISUNGEN NACH DEM FAG					
2	941011	8500			FINANZ.GEM.§5 FAG 2017 (MIGRATION U. INTEGRATION)	03/1003		0,00	2.929.500,00	2.929.500,00
2	941015	8500			FINANZZUWEISUNGEN D.BDS.A.GEMEINDEN GEM. § 21 FAG	07/1002		5.000.000,00	4.999.900,00-	100,00
2	941035	8500			FINANZ.GEM.§24 FAG,SICHERST.E.NACHHALT.HAUSH.FÜHR.	03/1003		0,00	4.669.000,00	4.669.000,00
					SUMME 941			5.000.000,00	2.598.600,00	7.598.600,00
2	943				ZUSCHÜSSE NACH DEM FAG					
2	943061	8500			WOHNBAU ZWECKZUSCHUSS GEM. § 27 ABS. 7 FAG	03/1003		0,00	1.948.000,00	1.948.000,00
		8550			EISENBAHNKREUZUNGEN, ZWECKZUSCHUSS	03/1003		0,00	423.300,00	423.300,00
					SUMME 943			0,00	2.371.300,00	2.371.300,00
					SUMME 94			5.000.000,00	4.969.900,00	9.969.900,00
2	96				HAFTUNGEN					
2	960				ZÄHLUNGSVERPFLICHTUNGEN					
					SUMME 960			0,00	0,00	0,00
					SUMME 96			0,00	0,00	0,00
2	98				HAUSHALTSAUSGLEICH					
2	980				ZUFÜHRUNGEN AUS DEM ORDENTLICHEN HAUSHALT					
					SUMME 980			0,00	0,00	0,00
					SUMME 98			0,00	0,00	0,00

H	Ansatz	Post		KZ	A u s g a b e n	R E F W	B E F W	VORANSCHLAG	+ ERHÖHUNG	NEUER BETRAG
		Nr.	Ugl					2017	- VERMINDERUNG	
								E u r o		
1	94				FINANZZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE					
1	941				SONSTIGE FINANZZUWEISUNGEN NACH DEM FAG					
1	941008	7304		43	FINANZZUWEISUNGEN D.BDS. A.GEMEINDEN GEM. § 21 FAG	07/1002		5.000.000,00	4.999.900,00-	100,00
					SUMME 941			5.000.000,00	4.999.900,00-	100,00
1	943				ZUSCHÜSSE NACH DEM FAG					
					SUMME 943			0,00	0,00	0,00
					SUMME 94			5.000.000,00	4.999.900,00-	100,00
1	96				HAFTUNGEN					
1	960				ZAHLUNGSVERPFLICHTUNGEN					
1	960002	3446		43	BÜRGSCHAFTSLEISTUNG	03/1003		100,00	11.765.000,00	11.765.100,00
					SUMME 960			100,00	11.765.000,00	11.765.100,00
					SUMME 96			100,00	11.765.000,00	11.765.100,00
1	98				HAUSHALTSAUSGLEICH					
1	980				ZUFÜHRUNGEN AN DEN A.O. HAUSHALT					
1	980009	7291		43	ZUFÜHRUNGEN AN DEN A.O.HAUSHALT	03/1003		26.850.000,00	100,00	26.850.100,00
					SUMME 980			26.850.000,00	100,00	26.850.100,00
					SUMME 98			26.850.000,00	100,00	26.850.100,00

H	Ansatz	Post		KZ	E i n n a h m e n	R E F	B E W	VORANSCHLAG	+ ERHÖHUNG	NEUER BETRAG
		Nr.	Ugl					2017	- VERMINDERUNG	
								E u r o		
2	99				JAHRESERGEBNIS, ÜBERG.U.ÜBERNAHME D.JAHRESERG.					
2	9910				ABWICKLUNG DER VORJAHRE					
2	991005	8280			VERSCHIEDENE DIE VORJAHRE BETREFFENDE EINNAHMEN	03/1003		100,00	111.900,00	112.000,00
					SUMME 991			100,00	111.900,00	112.000,00
					SUMME 99			100,00	111.900,00	112.000,00
					SUMME 9			575.328.300,00	17.101.600,00	592.429.900,00
					GESAMTSUMME ORDENTLICHER HAUSHALT			590.628.300,00	23.442.900,00	614.071.200,00

H	Ansatz	Post		KZ	A u s g a b e n	R B E E F W	VORANSCHLAG 2017	+ ERHÖHUNG - VERMINDERUNG	NEUER BETRAG
		Nr.	Ugl				E u r o		
1	99				JAHRESERGEBNIS, ÜBERG.U.ÜBERN.D.JAHRESERG. ABWICKLUNG DER VORJAHRE				
1	9910								
					SUMME 991		0,00	0,00	0,00
					SUMME 99		0,00	0,00	0,00
					SUMME 9		31.850.200,00	6.766.600,00	38.616.800,00
					GESAMTSUMME ORDENTLICHER HAUSHALT		185.416.500,00	23.442.900,00	208.859.400,00

NACHTRAGSVORANSCHLAG 2017

AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT
HAUPTVORANSCHLAG

H	Ansatz	Post		KZ	E i n n a h m e n	R E F	B E W	VORANSCHLAG	+ ERHÖHUNG	NEUER BETRAG
		Nr.	Ugl					2017	- VERMINDERUNG	
								E u r o		
6	77				FÖRDERUNG DES FREMDENVERKEHRS					
6	771				MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DES FREMDENVERKEHRS					
6	7710				P2 AF2 TOURISMUS U. FREIZEITWIRTSCHAFT 2007-2013					
					SUMME 7710			0,00	0,00	0,00
					SUMME 771			0,00	0,00	0,00
					SUMME 77			0,00	0,00	0,00
6	782				WIRTSCHAFTSPOLITISCHE MASSNAHMEN					
6	7820				P1, WETTBEW. U. INNOV. REGW. STRUKTUREN 2007-2013					
6	782005	2980	001		P1, ENTN.A.RL., LAND PO	06/3002		100,00	400.000,00	400.100,00
					SUMME 7820			100,00	400.000,00	400.100,00
6	7828				SP 6: TECHN.HILFE U.EVAL., ZIEL-1-PER. 2000-2006					
6	78280				MASSN.4: EFRE, SONST.AUSGABEN TECHN.HILFE					
					SUMME 782			100,00	400.000,00	400.100,00
					SUMME 78			100,00	400.000,00	400.100,00
					SUMME 7			100,00	400.000,00	400.100,00

H	Ansatz	Post		KZ	A u s g a b e n	R E F	B E W	VORANSCHLAG 2017	+ ERHÖHUNG - VERMINDERUNG	NEUER BETRAG
		Nr.	Ugl							
								E u r o		
5	77				FÖRDERUNG DES FREMDENVERKEHRS					
5	771				MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DES FREMDENVERKEHRS					
5	7710				P2 AF2 TOURISMUS U. FREIZEITWIRTSCHAFT 2007-2013					
5	771015	7670	001	38	AF2, A2 TOURISTISCHE INFRASTRUKTUR, LAND PO	06/3002		100,00	400.000,00	400.100,00
					SUMME 7710			100,00	400.000,00	400.100,00
					SUMME 771			100,00	400.000,00	400.100,00
					SUMME 77			100,00	400.000,00	400.100,00
5	782				WIRTSCHAFTSPOLITISCHE MASSNAHMEN					
5	7820				P1, WETTBEW. U. INNOV. REGW. STRUKTUREN 2007-2013					
					SUMME 7820			0,00	0,00	0,00
5	7828				SP 6: TECHN.HILFE U.EVAL., ZIEL-1-PER. 2000-2006					
5	78280				MASSN.4: EFRE, SONST.AUSGABEN TECHN.HILFE					
5	782805	7670	900	36	FÖRDERUNG V.ZIEL-1-PROJEKTEN 2000-2006	06/1100		0,00	100,00	100,00
					SUMME 782			0,00	100,00	100,00
					SUMME 78			0,00	100,00	100,00
					SUMME 7			100,00	400.100,00	400.200,00

H	Ansatz	Post		KZ	E i n n a h m e n	R E F	B E W	VORANSCHLAG	+ ERHÖHUNG	NEUER BETRAG
		Nr.	Ugl					2017	- VERMINDERUNG	
								E u r o		
6	98				HAUSHALTAUSGLEICH					
6	980				ZUFÜHRUNGEN AUS DEM ORDENTL. HAUSHALT					
6	980009	8291			ZUFÜHRUNGEN AUS DEM ORDENTL. HAUSHALT	03/1003	26.850.000,00	100,00	26.850.100,00	
SUMME 980							26.850.000,00	100,00	26.850.100,00	
SUMME 98							26.850.000,00	100,00	26.850.100,00	
SUMME 9							26.850.000,00	100,00	26.850.100,00	
GESAMTSUMME AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT							26.850.100,00	400.100,00	27.250.200,00	

H	Ansatz	Post		KZ	A u s g a b e n	R E F	B E W	VORANSCHLAG 2017	+ ERHÖHUNG - VERMINDERUNG	NEUER BETRAG
		Nr.	Ugl					E u r o		
5	98				HAUSHALTAUSGLEICH					
5	980				ZUFÜHRUNGEN AN DEN ORDENTL. HAUSHALT					
					SUMME 980			0,00	0,00	0,00
					SUMME 98			0,00	0,00	0,00
					SUMME 9			0,00	0,00	0,00
					GESAMTSUMME AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT			100,00	400.100,00	400.200,00

NACHTRAGSVORANSCHLAG 2017

ORDENTLICHER HAUSHALT 2017

UNTERVORANSCHLÄGE - ANSTALTEN UND BETRIEBE

H	Ansatz	Post		KZ	E i n a h m e n	R B E E F W	VORANSCHLAG 2017	+ ERHÖHUNG - VERMINDERUNG	NEUER BETRAG
		Nr.	Ugl				E u r o		
2	220209				SONST.EINN.D.VERMÖGENSGEBARUNG - ZUM HAUSHALTSAUSG				
					SUMME 9		0,00	0,00	0,00
					S U M M E		0,00	0,00	0,00

H	Ansatz	Post		KZ	A u s g a b e n	R B E E F W	VORANSCHLAG 2017	+ ERHÖHUNG - VERMINDERUNG	NEUER BETRAG
		Nr.	Ugl				E u r o		
1	220209				SONSTIGE SACHAUSGABEN, ERMESSENSAUSGABEN				
1	220209	4300		11	LEBENSMITTEL	01/1007	55.000,00	9.700,00-	45.300,00
1	220209	7280	001	11	ENTGELTE FÜR LEISTUNGEN VON FIRMEN, BUNDESHEIM	01/1007	1.500,00	1.200,00-	300,00
					SUMME 9		56.500,00	10.900,00-	45.600,00
					S U M M E		56.500,00	10.900,00-	45.600,00

H	Ansatz	Post		KZ	E i n a h m e n	R B E E F W	VORANSCHLAG 2017	+ ERHÖHUNG - VERMINDERUNG	NEUER BETRAG
		Nr.	Ugl				E u r o		
2	221009				SONST.EINN.D.VERMÖGENSGEBARUNG - ZUM HAUSHALTSAUSG				
					SUMME 9		0,00	0,00	0,00
					S U M M E		0,00	0,00	0,00

H	Ansatz	Post		KZ	A u s g a b e n	R B E E F W	VORANSCHLAG 2017	+ ERHÖHUNG - VERMINDERUNG	NEUER BETRAG
		Nr.	Ugl				E u r o		
1	221009				SONSTIGE SACHAUSGABEN, ERMESSENSAUSGABEN				
1	221009	7280	001	11	ENTGELTE FÜR LEISTUNGEN VON FIRMEN,VERPFLEGSKOSTEN	01/1007	110.000,00	28.500,00-	81.500,00
					SUMME 9		110.000,00	28.500,00-	81.500,00
					S U M M E		110.000,00	28.500,00-	81.500,00

H	Ansatz	Post		KZ	E i n a h m e n	R B E E F W	VORANSCHLAG 2017	+ ERHÖHUNG - VERMINDERUNG	NEUER BETRAG
		Nr.	Ugl				E u r o		
2	221209				SONST.EINN.D.VERMÖGENSGEBARUNG - ZUM HAUSHALTSAUSG				
					SUMME 9		0,00	0,00	0,00
					S U M M E		0,00	0,00	0,00

H	Ansatz	Post		KZ	A u s g a b e n	R B E E F W	VORANSCHLAG 2017	+ ERHÖHUNG - VERMINDERUNG	NEUER BETRAG
		Nr.	Ugl				E u r o		
1	221209				SONSTIGE SACHAUSGABEN, ERMESSENSAUSGABEN				
1	221209	4300		11	LEBENSMITTEL	04/1007	50.000,00	14.400,00-	35.600,00
					SUMME 9		50.000,00	14.400,00-	35.600,00
					S U M M E		50.000,00	14.400,00-	35.600,00

H	Ansatz	Post		KZ	E i n a h m e n	R B E E F W	VORANSCHLAG 2017	+ ERHÖHUNG - VERMINDERUNG	NEUER BETRAG
		Nr.	Ugl				E u r o		
2	221309				SONST.EINN.D.VERMÖGENSGEBARUNG - ZUM HAUSHALTSAUSG				
					SUMME 9		0,00	0,00	0,00
					S U M M E		0,00	0,00	0,00

H	Ansatz	Post		KZ	A u s g a b e n	R B E E F W	VORANSCHLAG 2017	+ ERHÖHUNG - VERMINDERUNG	NEUER BETRAG
		Nr.	Ugl				E u r o		
1	221309				SONSTIGE SACHAUSGABEN, ERMESSENSAUSGABEN				
1	221309	4300		11	LEBENSMITTEL	04/1007	50.000,00	15.400,00-	34.600,00
					SUMME 9		50.000,00	15.400,00-	34.600,00
					S U M M E		50.000,00	15.400,00-	34.600,00

H	Ansatz	Post		KZ	E i n n a h m e n	R B E E F W	VORANSCHLAG 2017	+ ERHÖHUNG - VERMINDERUNG	NEUER BETRAG
		Nr.	Ugl				E u r o		
2	289001				ZWECKGEB. LAUFENDE EINNAHMEN MIT ZWECKWIDMUNG				
2	289001	8299			EINNAHMEN AUS WISSENSCHAFTLICHER FORSCHUNG	07/3004	0,00	100,00	100,00
					SUMME 1		0,00	100,00	100,00
2	289009				SONST.EINN.D.VERMÖGENSGEBARUNG - ZUM HAUSHALTSAUSG				
					SUMME 9		0,00	0,00	0,00
					S U M M E		0,00	100,00	100,00

H	Ansatz	Post		KZ	A u s g a b e n	R E E F W	VORANSCHLAG 2017	+ ERHÖHUNG - VERMINDERUNG	NEUER BETRAG
		Nr.	Ugl				E u r o		
1	289001				AMTSSACHAUSGABEN				
					SUMME 1		0,00	0,00	0,00
1	289009				SONSTIGE SACHAUSGABEN, ERMESSENSAUSGABEN				
1	289009	7270		12	ENTGELTE FÜR LEISTUNGEN VON EINZELPERSONEN	07/3004	7.500,00	10.000,00	17.500,00
					SUMME 9		7.500,00	10.000,00	17.500,00
					S U M M E		7.500,00	10.000,00	17.500,00

NACHTRAGSVORANSCHLAG 2017
SONDERVORANSLÄGE 2017

H	Ansatz	Post		KZ	E i n a h m e n	R E F	B E W	VORANSCHLAG	+ ERHÖHUNG	NEUER BETRAG
		Nr.	Ugl					2017	- VERMINDERUNG	
								E u r o		
					SUMME 9			0,00	0,00	0,00
					SUMME 9			0,00	0,00	0,00
8	621021	8293			ZINSEN AUS DEM GELDVERKEHR		03/3005	0,00	100,00	100,00
					SUMME 1			0,00	100,00	100,00
					SUMME 9			0,00	0,00	0,00
8	621039	2980			ABGANG, ENTNAHME AUS AUSGLEICHSRÜCKLAGE		03/3005	0,00	6.713.000,00	6.713.000,00
					SUMME 9			0,00	6.713.000,00	6.713.000,00
					S U M M E			0,00	6.713.100,00	6.713.100,00

H	Ansatz	Post		KZ	A u s g a b e n	R E F W	VORANSCHLAG 2017	+ ERHÖHUNG - VERMINDERUNG	NEUER BETRAG
		Nr.	Ugl						
							E u r o		
7	621009	7297		34	SONSTIGE AUSGABEN	03/3005	0,00	263.000,00	263.000,00
7	621009	7355	002	34	ABA: NICHT RÜCKZAHLBARE BEITRÄGE	03/3005	0,00	4.647.900,00	4.647.900,00
					SUMME 9		0,00	4.910.900,00	4.910.900,00
7	621019	7355	002	34	WVA: NICHT RÜCKZAHLBARE BEITRÄGE	03/3005	0,00	1.802.100,00	1.802.100,00
					SUMME 9		0,00	1.802.100,00	1.802.100,00
					SUMME 1		0,00	0,00	0,00
7	621029	7101		34	KAPITALERTRAGSSTEUER	03/3005	0,00	100,00	100,00
					SUMME 9		0,00	100,00	100,00
					SUMME 9		0,00	0,00	0,00
					S U M M E		0,00	6.713.100,00	6.713.100,00

SCHULDENSTAND DES LANDES

Landesdarlehen 2017

Bezeichnung	Darlehensstand per 01.01.2017	Zugang	Tilgung	Zinsen	Gesamtannuität	Darlehensrest per 31.12.2017
<u>Darlehen</u>						
Landesdarlehen	276.000.000,00	74.000.000,00	76.000.000,00	514.305,97	76.514.305,97	274.000.000,00
Summe Darlehen	276.000.000,00	74.000.000,00	76.000.000,00	514.305,97	76.514.305,97	274.000.000,00
Summe Darlehen	276.000.000,00	74.000.000,00	76.000.000,00	514.305,97	76.514.305,97	274.000.000,00

Überleitungstabelle gem. Art. 15 Abs. 2 Stabilitätspakt 2012

2017

Betrag in Mio. Euro

Finanzierungssaldo gem. VRV-Voranschlagsquerschnitt für Länder	30,47
plus	
Positionen, die zusätzliche Einnahmen oder keine Ausgaben laut ESGV 2010 sind (Summe)	37,49
	28,99
	8,50
minus	
Positionen, die zusätzliche Ausgaben oder keine Einnahmen laut ESGV 2010 sind (Summe)	29,29
	28,99
	0,30
	-
ergibt Finanzierungssaldo laut ESGV 2010 (Gebietskörperschaft)	38,67
plus	
Finanzierungssaldo laut ESGV 2010 für Immobiliengesellschaften und außerbudgetäre Einheiten soweit sie dem Sektor Staat zuzurechnen sind und auch dem Verantwortungsbereich der jeweiligen Gebietskörperschaft zugerechnet werden können	1,55
plus/ minus	
Veränderung Schuldenstand von (ausgegliederten) Krankenanstaltengesellschaften	0,24
Finanzierungssaldo laut ESGV 2010 - Land	39,98

SYSTEMISIERUNGSPLAN DER KRAFTFAHRZEUGE DES LANDES

SYSTEMISIERUNGSPLAN DER KRAFTFAHRZEUGE DES LANDES BURGENLAND FÜR DAS JAHR 2017

Eigenfahrzeuge

Bezeichnung	Leichtkraftrad	Personenkraftwagen					Lastkraftwagen			Anhänger	Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	Traktoren	2017
		M1					N1	N2	N3				
Fahrzeugtype	L	M1					N1	N2	N3	O	SAM	T	
Kategorie		A	B	C	D	E							
Bewirtschafter													
LAD	0	0	0	7	2	0	2	0	0	2	0	0	13
Abt. 5 - Baudirektion	1	0	6	29	11	4	111	7	64	117	35	49	434
Abt. 7 - LFS Güss.,Eis.,Stoob	0	0	0	3	0	0	1	0	0	7	1	5	17
Abt. 4 - Luftgüte	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	2
Summe	1	0	6	39	13	4	115	8	64	126	36	54	466

Leasingfahrzeuge

Bezeichnung	Leichtkraftrad	Personenkraftwagen					Lastkraftwagen			Anhänger	Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	Traktoren	2017
		M1					N1	N2	N3				
Fahrzeugtype	L	M1					N1	N2	N3	O	SAM	T	
Kategorie		A	B	C	D	E							
Bewirtschafter													
LAD	0	9	14	5	3	5	2	0	0	0	0	0	38
Abt. 5 - Baudirektion	0	0	7	81	0	0	0	0	0	0	0	0	88
Abt. 7 - LFS Stoob	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Abt. 7 - Landesmuseum	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1
Summe	0	9	21	87	4	5	2	0	0	0	0	0	128

Gesamtsumme

594

Legende:**Fahrzeugtype****Leichtkraftrad****L****Personenkraftwagen****M 1**

Limousinen

A

Mittelklasse

B

Kompaktklasse, Kleinwagen

C

Kleinbusse (6-9 Sitzplätze)

D

Geländewagen

E**Lastkraftwagen**

<3,5 to

N 1

>3,5 to bis <12 to

N 2

>12 to

N 3**Anhänger****O****Selbstfahrende Arbeitsmaschinen****SAM****Traktoren****T**

V o r a n s c h l a g s q u e r s c h n i t t
für das Finanzjahr 2017 (in EUR)

Nr. Bezeichnung	ordentl.Haushalt	ao.Haushalt	Summe o+ao.Haush.	Fonds	GESAMT
K1 Querschnitt					
1 Einnahmen der laufenden Gebarung					
10 Eigene Steuern	28.858.100,00	0,00	28.858.100,00	0,00	28.858.100,00
11 Ertragsanteile	525.017.700,00	0,00	525.017.700,00	0,00	525.017.700,00
12 Einnahmen aus Leistungen	11.232.600,00	0,00	11.232.600,00	0,00	11.232.600,00
13 Einnahmen aus Besitz und wirtschaftlicher Tätigkeit	21.625.400,00	26.850.100,00	48.475.500,00	400,00	48.475.900,00
14 Laufende Transferzahlungen von Trägern des öffentl.Rechtes	397.812.400,00	0,00	397.812.400,00	234.100,00	398.046.500,00
15 Sonstige laufende Transfereinnahmen	59.351.700,00	2.400.100,00	61.751.800,00	0,00	61.751.800,00
16 Einnahmen aus Veräußerungen und sonstige Einnahmen	17.721.700,00	0,00	17.721.700,00	0,00	17.721.700,00
19 Summe 1 (laufende Einnahmen)	1.061.619.600,00	29.250.200,00	1.090.869.800,00	234.500,00	1.091.104.300,00
2 Ausgaben der laufenden Gebarung					
20 Leistungen für Personal	242.025.600,00	0,00	242.025.600,00	0,00	242.025.600,00
21 Pensionen und sonstige Ruhebezüge	128.991.800,00	0,00	128.991.800,00	0,00	128.991.800,00
22 Bezüge der gewählten Organe	5.889.700,00	0,00	5.889.700,00	0,00	5.889.700,00
23 Gebrauchs- und Verbrauchsgüter, Handelswaren	9.605.800,00	0,00	9.605.800,00	0,00	9.605.800,00
24 Verwaltungs- und Betriebsaufwand	203.477.900,00	0,00	203.477.900,00	283.600,00	203.761.500,00
25 Zinsen für Finanzschulden	14.505.000,00	0,00	14.505.000,00	0,00	14.505.000,00
26 Laufende Transferzahlungen an Träger d.öffentlichen Rechts	163.362.500,00	0,00	163.362.500,00	0,00	163.362.500,00
27 Sonstige laufende Transferausgaben	226.296.100,00	34.374.700,00	260.670.800,00	233.800,00	260.904.600,00
29 Summe 2 (laufende Ausgaben)	994.154.400,00	34.374.700,00	1.028.529.100,00	517.400,00	1.029.046.500,00
91 Saldo 1:Ergebnis der laufenden Gebarung (Summe 1 - Summe 2)	67.465.200,00	5.124.500,00-	62.340.700,00	282.900,00-	62.057.800,00
3 Einnahmen der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen					
30 Veräußerung von unbeweglichem Vermögen	8.300,00	0,00	8.300,00	0,00	8.300,00
31 Veräußerung von beweglichem Vermögen	60.000,00	0,00	60.000,00	0,00	60.000,00
32 Veräußerung von aktivierungsfähigen Rechten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33 Veräußerung von Ersatzteilen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34 Kapitaltransferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechts	1.539.000,00	0,00	1.539.000,00	0,00	1.539.000,00
35 Sonstige Kapitaltransfereinnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
39 Summe 3 (Einnahmen der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen)	1.607.300,00	0,00	1.607.300,00	0,00	1.607.300,00

V o r a n s c h l a g s q u e r s c h n i t t
für das Finanzjahr 2017 (in EUR)

Nr. Bezeichnung	ordentl.Haushalt	ao.Haushalt	Summe o+ao.Haush.	Fonds	GESAMT
4 Ausgaben der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen					
40 Erwerb von unbeweglichem Vermögen	3.225.300,00	0,00	3.225.300,00	0,00	3.225.300,00
41 Erwerb von beweglichem Vermögen	4.792.300,00	0,00	4.792.300,00	0,00	4.792.300,00
42 Erwerb von aktivierungsfähigen Rechten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43 Erwerb von Ersatzteilen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
44 Kapitaltransferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts	16.622.600,00	0,00	16.622.600,00	6.450.000,00	23.072.600,00
45 Sonstige Kapitaltransferausgaben	20.383.400,00	0,00	20.383.400,00	0,00	20.383.400,00
49 Summe 4 (Ausgaben der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen)	45.023.600,00	0,00	45.023.600,00	6.450.000,00	51.473.600,00
92 Saldo 2:Ergebnis der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen	43.416.300,00-	0,00	43.416.300,00-	6.450.000,00-	49.866.300,00-
5 Einnahmen aus Finanztransaktionen					
50 Veräußerung von Beteiligungen und Wertpapieren	100,00	0,00	100,00	0,00	100,00
51 Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen u.marktbest.Betrieben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
52 Entnahmen aus Rücklagen	44.470.000,00	5.131.200,00	49.601.200,00	6.733.100,00	56.334.300,00
53 Einnahmen aus der Rückzahlung von Darlehen an Träger des öffentlichen Rechts	540.000,00	0,00	540.000,00	0,00	540.000,00
54 Einnahmen aus der Rückzahlung von Darlehen an sonstige Unternehmungen und Haushalte	17.744.500,00	0,00	17.744.500,00	0,00	17.744.500,00
55 Aufnahme von Finanzschulden von Trägern des öffentlichen Rechts	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
56 Aufnahme von sonstigen Finanzschulden	200,00	0,00	200,00	0,00	200,00
57 Einnahmen aus der Rückzahlung von Haftungsinanspruchnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
58 Aufnahme von sonstigen Schulden u.marktbest.Betrieben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
59 Summe 5 (Einnahmen aus Finanztransaktionen)	62.754.800,00	5.131.200,00	67.886.000,00	6.733.100,00	74.619.100,00

Voranschlagsquerschnitt
für das Finanzjahr 2017 (in EUR)

Nr. Bezeichnung	ordentl.Haushalt	ao.Haushalt	Summe o+ao.Haush.	Fonds	GESAMT
6 Ausgaben aus Finanztransaktionen					
60 Erwerb von Beteiligungen und Wertpapieren	1.700,00	0,00	1.700,00	0,00	1.700,00
61 Investitions- und Tilgungszuschüsse zw.Unternehmungen und marktbest.Betrieben des Landes und dem Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
62 Zuführungen an Rücklagen	323.900,00	6.700,00	330.600,00	200,00	330.800,00
63 Gewährung von Darlehen an Träger des Öffentlichen Rechts	2.230.000,00	0,00	2.230.000,00	0,00	2.230.000,00
64 Gewährung von Darlehen an sonstige Unternehmungen und Haushalte	70.480.300,00	0,00	70.480.300,00	0,00	70.480.300,00
65 Rückzahlung von Finanzschulden bei Trägern des Öffentlichen Rechts	2.002.700,00	0,00	2.002.700,00	0,00	2.002.700,00
66 Rückzahlung von Finanzschulden bei sonstigen Unternehmungen und Haushalten	11.765.100,00	0,00	11.765.100,00	0,00	11.765.100,00
67 Ausgaben aus der Inanspruchnahme aus Finanzhaftungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
68 Rückzahlungen von sonstigen Schulden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
69 Summe 6 (Ausgaben aus Finanztransaktionen)	86.803.700,00	6.700,00	86.810.400,00	200,00	86.810.600,00
93 Saldo 3:Ergebnis der Finanztransaktionen (Summe 5 - Summe 6)	24.048.900,00-	5.124.500,00	18.924.400,00-	6.732.900,00	12.191.500,00-
94 Saldo 4:Jahresergebnis(+) = Überschuss, Jahresergebnis(-) = Jahresfehlbetrag (Summen Salden 1, 2 und 3)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
K2 Ableitung des Finanzierungssaldos					
70 Jahresergebnis Haushalt ohne A85-89 und ohne Finanztransaktionen	24.048.900,00	5.124.500,00-	18.924.400,00	6.732.900,00-	12.191.500,00
95 Finanzierungssaldo ("Maastricht-Ergebnis")	24.048.900,00	5.124.500,00-	18.924.400,00	6.732.900,00-	12.191.500,00

Voranschlagsquerschnitt
für das Finanzjahr 2017 (in EUR)

Nr. Bezeichnung	ordentl.Haushalt	ao.Haushalt	Summe o+ao.Haush.	Fonds	GESAMT
K3 Übersicht Gesamthaushalt					
80 Einnahmen der laufenden Gebarung und der Vermögensgebarung (Summen 1, 3 und 5)	1.125.981.700,00	34.381.400,00	1.160.363.100,00	6.967.600,00	1.167.330.700,00
81 Sonstige Einnahmen des Gesamthaushaltes; Abwicklung Soll- Überschüsse Vorjahr; Soll-Abgang lfd.Jahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
79 Summe 7 (Gesamteinnahmen)	1.125.981.700,00	34.381.400,00	1.160.363.100,00	6.967.600,00	1.167.330.700,00
82 Ausgaben der laufenden Gebarung und der Vermögensgebarung (Summen 2, 4 und 6)	1.125.981.700,00	34.381.400,00	1.160.363.100,00	6.967.600,00	1.167.330.700,00
83 Sonstige Ausgaben des Gesamthaushaltes; Abwicklung Soll- Abgänge Vorjahr; Soll-Überschuss lfd.Jahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
89 Summe 8 (Gesamtausgaben)	1.125.981.700,00	34.381.400,00	1.160.363.100,00	6.967.600,00	1.167.330.700,00
96 Administratives Jahresergebnis (Summe 7 - Summe 8)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

NACHTRAGSVORANSCHLAG 2017

ERLÄUTERUNGEN

A U S G A B E N

O R D E N T L I C H E R H A U S H A L T

GRUPPE 0 VERTRETUNGSKÖRPER UND ALLGEM.VERWALTUNG

1-000018-7661	09 1110 BEITRAG AN DIE LANDTAGSKLUBS	EUR	16.600,00
	<p>Der Burgenländische Landtag hat am 6. Dezember 2012 den Gesetzentwurf, mit dem die Tätigkeit der Klubs der wahlwerbenden Parteien im Landtag erleichtert wird (Burgenländisches Landtagsklubfinanzierungsgesetz - Bgld. LKFinG), mit Zahl 20-375 beschlossen und ist mit Wirksamkeit 1. Jänner 2013 (LGBL. Nr. 79/2012) in Kraft getreten. Gemäß § 2 Absatz 1 Bgld. LKFinG steht den Klubs der im Landtag vertretenen Parteien als Gesamtunterstützungsbeitrag der Jahresbruttobezug einschließlich der Sonderzahlungen von je neun Vertragsbediensteten des Landes nach Entlohnungsschema I der Entlohnungsgruppe a, Entlohnungsstufe 20, der Entlohnungsgruppe b, Entlohnungsstufe 20, der Entlohnungsgruppe c, Entlohnungsstufe 20, zur Verfügung. Da nach einer entsprechenden Gehaltssteigerung der Gesamtunterstützungsbetrag für das Jahr 2017 EUR 1.150.518,60 beträgt, sollen obige Mittel im Wege des Nachtragsvoranschlages zur Verfügung gestellt werden, um den gesetzlichen Anforderungen, betreffend den Vollzug des Bgld. LKFinG, entsprechen zu können.</p>		
1-001100-5100	01 2001 GELDBEZÜGE VB I, VERWALTUNGSPERSONAL	EUR	3.000,00-
	<p>Die laufende Entwicklung bei den Bezügen zeigt, dass mit Minderausgaben in obiger Höhe zu rechnen ist.</p>		
1-001100-5601	01 2001 REISEGEBÜHREN	EUR	8.000,00
	<p>Aufgrund eines Überhanges aus dem Jahr 2016 sowie durch erforderliche Auslandsreisen (LT-Präsidenten-, LT-Direktorenkonferenz, Begleitung des LT-Präsidenten nach Brüssel) der Bediensteten sind im Bereich der Reisegebühren der Landtagsdirektion Mehrkosten in obiger Höhe entstanden, die im Wege des Nachtragsvoranschlages zur Verfügung gestellt werden sollen, wobei hierbei eine Bedeckung durch eine Kreditumschichtung gegeben ist.</p>		
1-011009-7232	01 1100 REPRÄSENTATIONEN	EUR	1.100,00
	<p>Aus Anlass des 40-jährigen Jubiläums wurde dem Burgenländischen Club Toronto eine Jubiläumsgabe in der Höhe von EUR 1.100,00 (1.200 US-Dollar) überreicht. Die erforderlichen Mittel sollen im Wege des Nachtragsvoranschlages zur Verfügung gestellt werden, wobei die Bedeckung durch eine Kreditumschichtung gegeben ist.</p>		
1-020000-5601.001	01 2001 REISEGEBÜHREN, LANDESAMTSDIREKTION	EUR	14.500,00-
	<p>Siehe Erläuterungen zu VASt. 1/001100/5601, 1/020000/5601.002 und 1/020000/5601.004.</p>		
1-020000-5601.002	01 2001 REISEGEBÜHREN, ABTEILUNG 1 - PERSONAL	EUR	1.500,00
	<p>Ab 01.07.2016 (Strukturreform) wurde der Lehrlingsbeauftragte sowie die Personalentwicklung von der LAD der Abt. 1 - Personal zugeordnet. Dies wurde bei der Budgetierung der Reisegebühren zwar berücksichtigt, aber betragsmäßig unterschätzt. Weiters unternehmen Bedienstete des Referates Zulagen und Reisegebühren vermehrt Dienstreisen zwecks Einschulung auf das elektronische Dienstreisemanagement. Um den betroffenen Bediensteten ihre Ansprüche abzugelten, die Reisegebühren in den nächsten Monaten begleichen zu können und einen Rückstand zu vermeiden, sollen die Mehrkosten in obiger Höhe im Wege des Nachtragsvoranschlages zur Verfügung gestellt werden, wobei eine Bedeckung in gleicher Höhe durch eine Kreditumschichtung gegeben ist.</p>		
1-020000-5601.004	01 2001 REISEGEBÜHREN, ABTEILUNG 3 - FINANZEN	EUR	8.000,00
	<p>Bedingt durch die Verwaltungsreform erforderliche Umstrukturierung wurde das Hauptreferat Wohnbauförderung von der LAD der Abteilung 3 zugeordnet. Dies wurde bei der Budgetierung der Reisegebühren derart nicht berücksichtigt. Um den betroffenen Bediensteten ihre Ansprüche abzugelten, die Reisegebühren in den nächsten Monaten begleichen zu können und einen Rückstand zu vermeiden, sollen obige Mittel im Wege des Nachtragsvoranschlages zur Verfügung gestellt werden, wobei hierbei eine Bedeckung durch eine Kreditumschichtung gegeben ist.</p>		

1-020091-4571.001 07 1002 DRUCKSORTEN F. WAHLEN, VOLKSABSTIMMUNGEN U. ÄHNL. EUR 30.000,00

Aufgrund der Wahl zum Nationalrat, die zufolge § 1 Abs. 2 der Nationalrats- Wahlordnung 1992, NRWO, BGBl. Nr. 471, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz, BGBl. Nr. 120/2016, von der Bundesregierung durch Verordnung im Bundesgesetzblatt II Nr. 190/2017 am 14. Juli 2017 die Wahl zum Nationalrat ausgeschrieben wurde, ergeben sich für das Burgenland im Jahr 2017 entsprechende Mehrkosten. In dieser Verordnung wurde als Wahltag der 15. Oktober 2017 und als Stichtag der 25. Juli 2017 festgesetzt. Obige Mittel sollen nun im Wege des Nachtragsvoranschlages zur Verfügung gestellt werden.

1-020213-0401 03 1100 ANKAUF VON PKW'S EUR 126.000,00

Die Burgenländische Landesregierung hat in ihrer Sitzung vom 26. Juli 2005, Zahl LAD-ÖA+ZD 108/25-2005, die Beschaffung von Dienstkraftwagen ausgewählter Kategorien des Landes Burgenland im Wege der Leasingfinanzierung beschlossen. Der Rahmen dieser Vereinbarung belief sich inklusive einer Erweiterungsoption auf insgesamt 100 Fahrzeuge und teilt sich in diverse Kategorien, wie Limousinen Premium, Limousinen Normal, Mittelklassewagen, Kleinwagen, Geländewagen und Kleinbusse, ein. Derartige Kategorien wurden seither über die, mit der Bank Austria Creditanstalt (Rechtsnachfolger: Uni Credit Leasing) umfassenden auf unbefristete Zeit abgeschlossenen Vereinbarung vom 5. September 2005 über "Zurverfügungstellung, Instandhaltung/Wartung und Management von Fahrzeugen" und daneben Eigenfahrzeuge in der Regel durch Abruf über den Rahmenvertrag der Bundesbeschaffungs-GmbH (BBG) im Rahmen der jeweiligen Vorgaben beschafft. Im Interesse einer wirtschaftlichen Optimierung, den gesammelten Erkenntnissen im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem externen Berater, der heise fleetconsulting GmbH und nicht zuletzt auf Anregung des Burgenländischen Landes-Rechnungshofs wurde im Land eine neue KFZ- Beschaffungsstrategie erarbeitet, die im Laufe des Jahres 2017 umgesetzt werden soll. Diese Beschaffungsstrategie sieht nun vor, die Segmente Limousinen Premium, Limousinen Normal und Mittelklasse aufgrund der hohen jährlichen km-Auslastung nach wie vor über Leasing und die Segmente Geländewagen und Kleinbusse im Rahmen des Leasingmodells zu beschaffen. Eine Evaluierung dieser Segmente wird im nächsten Schritt angedacht werden. Das Segment Kleinwagen mit hoher Beanspruchung beziehungsweise notwendiger Einbauten und der gesamte Bereich der Nutzfahrzeuge (LKW, Arbeitsmaschinen, Traktoren, Anhänger etc.) sollen wie bisher über Kauf beschafft werden. Bei der Gesamtkostenbetrachtung (Vollkostenrechnung) sind vor allem drei Aspekte zu berücksichtigen, die Anschaffungskosten und die Kosten des laufenden Betriebs sowie die geschätzte Nutzungsdauer. Das heißt, die Kosten pro gefahrenen Kilometer des konkreten (zu untersuchenden) Fuhrparks sind für die wirtschaftliche Entscheidung der Finanzierungsart, Kauf versus Leasing, ausschlaggebend. Die Berechnungen des Vergleiches Leasing zu Kauf anhand einer 2-Jahres-Betrachtung im Segment Kleinwagen im Format VW Golf/Golf Variant zeigen, dass ein Ankauf dieses Segments die für das Land derzeit kostengünstigere Variante darstellt. Gemäß der aufgezeigten Kalkulation zeigt sich, dass bei gleicher Nutzungsdauer (38 Monate) kostenmäßig kein nennenswerter Unterschied zwischen Kauf und Leasing besteht. Legt man hingegen die geplante Nutzungsdauer von 108 Monaten oder 200.000 km zugrunde, würden die Gesamtkosten bei der Kaufvariante von 0,35 Euro auf 0,25 Euro, somit um durchschnittlich 0,10 Euro pro gefahrenen Kilometer, sinken. Aufgrund dieser Analyse sollen nun die Fahrzeuge des Segments Kleinwagen im Format VW Golf/Golf Variant künftig über die Finanzierungsart Kauf beschafft werden. Im Zuge der Zusammenarbeit mit dem Consultant, der heise fleetconsulting GmbH, wurden sowohl die rechtlichen als auch die vertraglichen Rahmenbedingungen geprüft. Ziel des Fuhrparkmanagements ist ein effizienter und nachweislich anhand des Bedarfs orientierter Einsatzbereich aller Fahrzeuge. Durch ein permanentes Monitoring und entsprechende Evaluierungen werden der Bedarf/Anzahl, die Nutzung und die Kosten der Fahrzeuge beobachtet. Dadurch wird eine zeitnahe Reaktion auf sich ändernde Rahmenbedingungen bezüglich des Bedarfes aller Dienststellen gewährleistet. Um die KFZ-Beschaffungsstrategie im Jahr 2017 umsetzen zu können, ist es erforderlich obige Voranschlagsstelle in den Landesvoranschlag 2017 aufzunehmen und die entsprechenden Mittel im Wege des Nachtragsvoranschlages zur Verfügung zu stellen.

1-020301-7280 01 1100 ENTGELTE FÜR LEISTUNGEN VON FIRMEN EUR 90.000,00

Im Zuge der Verwaltungsreform sowie aufgrund von Sonderförderaktionen bzw. Programmerweiterungen (Abwicklung von AEA im Notes System) sind für EDV-Maßnahmen höhere Kosten als ursprünglich vorgesehen. Für das Land Burgenland ergeben sich somit Mehrkosten in obiger Höhe, die im Wege des Nachtragsvoranschlages zur Verfügung gestellt werden sollen. Eine Bedeckung in gleicher Höhe ist durch eine entsprechende Kreditumschichtung gegeben.

1-021001-7297	01 1100 AUFWENDUNGEN FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	EUR	60.000,00
	<p>Im Zuge der Verwaltungsreform ist für die Planung, die Beratung und die Förderabwicklung betreffend Förderung von Alternativenergieanlagen die Abteilung 3, HR IV - Wohnbauförderung, zuständig. Nunmehr sollen die Förderwerbenden informiert werden, dass die Energieberatungen kostenlos seitens des Landes Burgenland angeboten werden, wodurch sich wesentliche Erleichterungen für die einzelnen Förderwerberinnen und Förderwerber ergeben. Für das Land Burgenland ergeben sich somit Mehrkosten in obiger Höhe, die im Wege des Nachtragsvoranschlags zur Verfügung gestellt werden sollen. Eine Bedeckung in gleicher Höhe ist durch eine entsprechende Kreditumschichtung gegeben.</p>		
1-022009-7760	01 2002 MASSNAHMEN DER VERKEHRSVERBESSERUNG	EUR	115.500,00
	<p>Die Burgenländische Landesregierung hat am 15. Dezember 2015 das Additionalitätsprogramm EFRE 2014-2020 beschlossen (GZ.: LAD/EB.278Add-10004-5-2015). Förderungsfähige Kosten, Formvorschriften und Abwicklungsstrukturen betreffend Förderungsansuchen, Förderungsverträge und Abrechnungsprüfung sind in der Allgemeinen Rahmenrichtlinie des Landes Burgenland zur Umsetzung von Förderungsvorhaben im Rahmen des Additionalitätsprogramms 2014-2020 definiert. Auf Grundlage der Allgemeinen Rahmenrichtlinien ersuchte das Referat Gesamtverkehrskoordination der Abteilung 2 mit Schreiben vom 8.11.2016 um Förderung des Projektes "Alternative Bedienungsformen für das Burgenland-Mikro-ÖV als sinnvolle Ergänzung zum liniengebundenen Öffentlichen Verkehr". Der Teilnahme des Landes an der Finanzierung liegt die grundsätzliche Empfehlung des Projektes in der 48. EFRE- Koordinierungssitzung vom 24.11.2016, Laufzettel Nr. 10/06, zugrunde (Zl. A2/L.VM100-10010-3-2016). Verankert ist das Bekenntnis des Burgenlandes zum Ausbau des Mikro-ÖV in der Gesamtverkehrsstrategie Burgenland 2014 im Umsetzungsfeld "Flexible Lösungen im Ländlichen Raum". Die gegenständliche Projektförderung wird daher im Wesentlichen dafür verwendet, Gemeinden für Mikro-ÖV-Projekte, die diesen Selektionskriterien entsprechen, finanzielle Unterstützung zur Verfügung zu stellen. Dafür wurde bereits entsprechende Förderrichtlinien (Zl. LAD/RO.VM100-10005-2- 2015) erlassen. Demnach sind die Betriebsabgänge der einzelnen Mikro-ÖV- Systeme förderungsfähige Projektkosten. Die Durchführung des Projektes "Alternative Bedienungsformen für das Burgenland-Mikro-ÖV als sinnvolle Ergänzung zum liniengebundenen Öffentlichen Verkehr" ist für den Zeitraum vom 1.1.2016 bis 31.12.2018 geplant. Die Betriebsabgänge der betreibenden Mikro-ÖV-Gemeinden werden dabei jeweils rückwirkend für das vergangene Jahr durch die jeweiligen Gemeinden eingereicht. Die geschätzten Gesamtkosten des Projektes betragen für die veranschlagte Laufzeit von drei Jahren EUR 550.000,00. Als Vorfinanzierung für das Jahr 2017 ist ein Betrag in der Höhe von EUR 115.500,00 erforderlich. Um das Projekt nicht zu gefährden, sollen nun die benötigten Mittel als Vorfinanzierung für den außerordentlichen Haushalt durch den ordentlichen Haushalt zur Verfügung gestellt werden und nach Vorlage entsprechender Rechnungen bzw. Belege und nach Prüfung der Zuschussfähigkeit der Aufwendungen durch den ao. Haushalt über die Voranschlagstelle 5/782945/7670.002 - "M 1.5, Infrastruktur und Verkehr" zu 100% refundiert werden. Für das Land ergeben sich somit Mehrkosten in der Höhe von EUR 115.500,00, die im Wege des Nachtragsvoranschlags zur Verfügung gestellt werden sollen. Eine Bedeckung durch entsprechende Einnahmen in gleicher Höhe ist gegeben.</p>		
1-030011-4570	01 1100 DRUCKWERKE	EUR	60.000,00
	<p>Durch die Einführung des Hochsicherheitspasses vor zehn Jahren verlieren die ab Juni 2006 beantragten Reisepässe ihre Gültigkeit. Auch aufgrund des durch die Medien angekündigten Megapassjahres 2017 erhöhen sich (fast eine Verdoppelung als in einem durchschnittlichen Jahr) die Anträge der Reisepässe. Obige Mehrkosten sollen daher im Wege des Nachtragsvoranschlags zur Verfügung gestellt werden.</p>		
1-030011-6300	01 1100 LEISTUNGEN DER POST, POSTGEBÜHREN	EUR	10.000,00
	<p>Infolge der vermehrten Bearbeitung von Verwaltungsübertretungen ist ein erhöhter Bedarf an Zustellgebühren für Rückscheine gegeben. Es sollen daher im Wege des Nachtragsvoranschlags zusätzliche Mittel zur Verfügung gestellt werden.</p>		
1-030041-4003	01 1100 POLIZEILICHE KENNZEICHEN FÜR KRAFTFAHRZEUGE	EUR	5.000,00
	<p>Bedingt durch eine vermehrte Nachfrage von KFZ-Plaketten durch die einzelnen Vertragswerkstätten und Versicherungsunternehmen sind Mehrkosten entstanden, die im Wege des Nachtragsvoranschlags zur Verfügung gestellt werden sollen.</p>		

1-030041-4570	01 1100 DRUCKWERKE	EUR	130.000,00
	Durch die Einführung des Hochsicherheitspasses vor zehn Jahren verlieren die ab Juni 2006 beantragten Reisepässe ihre Gültigkeit. Auch aufgrund des durch die Medien angekündigten Megapassjahres 2017 erhöhen sich (fast eine Verdoppelung als in einem durchschnittlichen Jahr) die Anträge der Reisepässe. Obige Mehrkosten sollen daher im Wege des Nachtragsvoranschlages zur Verfügung gestellt werden.		
1-030051-4570	01 1100 DRUCKWERKE	EUR	100.000,00
	Durch die Einführung des Hochsicherheitspasses vor zehn Jahren verlieren die ab Juni 2006 beantragten Reisepässe ihre Gültigkeit. Auch aufgrund des durch die Medien angekündigten Megapassjahres 2017 erhöhen sich (fast eine Verdoppelung als in einem durchschnittlichen Jahr) die Anträge der Reisepässe. Obige Mehrkosten sollen daher im Wege des Nachtragsvoranschlages zur Verfügung gestellt werden.		
1-030051-6440	01 1100 SONSTIGE RECHTS- UND BERATUNGSKOSTEN	EUR	56.000,00
	Durch die sinkende Zahlungsmoral ist die Anzahl der Exekutionsverfahren sprunghaft angestiegen. Durch den Umstand, dass jene Behörde, die den Exekutionsantrag stellt, die Pauschalgebühren für Gerichtsgebühren selbst zu tragen hat, sind Mehrkosten entstanden. Obige Mittel sollen nun im Wege des Nachtragsvoranschlages zur Verfügung gestellt werden.		
1-030061-4570	01 1100 DRUCKWERKE	EUR	7.800,00
	Durch die Einführung des Hochsicherheitspasses vor zehn Jahren verlieren die ab Juni 2006 beantragten Reisepässe ihre Gültigkeit. Auch aufgrund des durch die Medien angekündigten Megapassjahres 2017 erhöhen sich (fast eine Verdoppelung als in einem durchschnittlichen Jahr) die Anträge der Reisepässe. Obige Mehrkosten sollen daher im Wege des Nachtragsvoranschlages zur Verfügung gestellt werden.		
1-030061-6300	01 1100 LEISTUNGEN DER POST, POSTGEBÜHREN	EUR	10.200,00
	Infolge der vermehrten Bearbeitung von Verwaltungsübertretungen ist ein erhöhter Bedarf an Zustellgebühren für Rückscheine gegeben. Es sollen daher im Wege des Nachtragsvoranschlages zusätzliche Mittel zur Verfügung gestellt werden.		
1-030061-7270	01 1100 ENTGELTE FÜR LEISTUNGEN VON EINZELPERSONEN	EUR	22.000,00
	Bedingt durch vermehrte Inanspruchnahme nichtamtlicher Sachverständigengutachten sind in diesem Bereich Mehrkosten entstanden, die im Wege des Nachtragsvoranschlages zur Verfügung gestellt werden sollen.		
1-045000-5000	01 2001 GELDBEZÜGE BEAMTE	EUR	1.500,00-
	Die laufende Entwicklung bei den Bezügen zeigt, dass mit Minderausgaben in obiger Höhe zu rechnen ist.		
1-045000-5601	01 2001 REISEGEBÜHREN	EUR	1.500,00
	Aufgrund eines Überhanges aus dem Jahr 2016 sind die Mittel für die Reisegebühren für das Landesverwaltungsgericht fast erschöpft. Um die anfallenden Mehrkosten in den nächsten Monaten begleichen zu können und einen Rückstand zu vermeiden, sollen obige Mittel im Wege des Nachtragsvoranschlages zur Verfügung gestellt werden, wobei hierbei eine Bedeckung durch eine Kreditumschichtung gegeben ist.		
1-059055-7420.001	06 1100 RMB, GESELLSCHAFTERZUSCHUSS	EUR	365.500,00-
	Die Voranschlagsstelle wird im Jahr 2017 derart nicht mehr benötigt.		

A U S G A B E N

O R D E N T L I C H E R H A U S H A L T

GRUPPE 1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT

1-110009-7280	02 4002 SICHERHEITSKONZEPT D.LDS., ENTG.F.LEIST.V.FIRMEN	EUR	45.000,00-
---------------	--	-----	------------

Siehe Erläuterung zu VAST. 1/110009/7280.001.

1-110009-7280.001	02 4002 SONSTIGE LEISTUNGEN (SONSTIGE)	EUR	45.000,00
-------------------	--	-----	-----------

Zum Wohle der Bevölkerung und des Burgenlandes sind viele, vor allem freiwillige Mitarbeiter in gemeinnützigen Institutionen und Katastrophenhilfsdienstorganisationen wie ÖRK, Feuerwehren, Sicherheitspartner, Polizei etc. tätig. Um diesen eine entsprechende Wertschätzung aufzuzeigen, sollen Ehrungen, Auszeichnungen und Veranstaltungen durchgeführt werden. Für die budgettechnische Umsetzung ist es daher erforderlich, obige Voranschlagsstelle in den Landesvoranschlag 2017 aufzunehmen und die Mittel in der Höhe von EUR 45.000,00 im Wege des Nachtragsvoranschlages zur Verfügung zu stellen. Die entsprechende Bedeckung ist durch eine entsprechende Kreditumschichtung gegeben.

A U S G A B E N

O R D E N T L I C H E R H A U S H A L T

GRUPPE 2 UNTERRICHT, ERZIEHUNG, SPORT U. WISSENSCH.

1-209005-7420	01 1007 GÄSTEHÄUSER BURGENLAND GMBH, ZUSCHUSS	EUR	216.700,00
	<p>Zur Optimierung des Landesinternate- und -schülerheimbetriebes sieht das aktuelle Regierungsübereinkommen vom 5. Juni 2015 u.a. eine Neuorganisation des Betriebes der Internate und Schülerheime des Landes vor. Nachdem die BELIG mit Schreiben vom 18. November 2015, LAD GS/Al16-10149-113-2015, seitens des Landes Burgenland beauftragt wurde, eine Analyse der Internate und Schülerheime des Landes vorzunehmen und der Burgenländischen Landesregierung einen entscheidungsreifen Vorschlag für die Neustrukturierung zu unterbreiten, wurde diese - nach Berichtsvorlage am 16. Oktober 2016, mit Regierungsbeschluss vom 24. Jänner 2017, Zl. LAD-GS/AR.BELIG-10002-4-2016, grundsätzlich beauftragt, die Zusammenführung und organisatorische Betreuung der Landesinternate und -schülerheime des Landes Burgenland durchzuführen. Weiters wurde die Landesholding Burgenland GmbH beauftragt, die BELIG mittels Gesellschafterweisung anzuweisen, eine gemeinnützige Betreibergesellschaft mit beschränkter Haftung in Form einer 100%igen Tochter, und zwar die Gästehäuser Burgenland GmbH, zu gründen. Im Rahmen der weiteren Umsetzung des Projektes Neuorganisation des Betriebes der Internate und Schülerheime des Landes ist der Abschluss eines Betriebsführungsvertrages zwischen Land Burgenland, BELIG und Gästehäuser Burgenland GmbH, mit welchem die Betriebsführung der Internate bzw. Schülerheime der LBS Eisenstadt, LFS Eisenstadt, LFS Stob, LBS Pinkafeld und LFS Güssing an die Gästehäuser Burgenland GmbH übertragen wird, vorgesehen. Die Gästehäuser Burgenland GmbH verpflichtet sich hierbei, die Betriebsführung der oben genannten Internats- bzw. Schülerheimstandorte unter Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen und behördlichen Vorgaben auf eigene Rechnung zu übernehmen. Im Gegenzug verpflichtet sich das Land Burgenland, der Gästehäuser Burgenland GmbH jährliche Zuschüsse zum laufenden Geschäftsbetrieb sowie für Neu- und Erweiterungsinvestitionen bis zur Höhe der aktivierungspflichtigen Aufwendungen für das bewegliche Anlagevermögen (Neu- und Erweiterungsinvestitionen laut vom Land genehmigten Investitionsplan) zu leisten, soweit nicht von dritter Seite Zuschüsse oder Haftungsübernahmen gewährt werden. Basis für die Zuschüsse sind im Vorhinein mit dem Land abgestimmte Budgets. Voraussetzung für die Zuschüsse ist, dass das Budget spätestens sechs Monate vor Beginn des neuen Geschäftsjahres dem Land (Abteilung 3, Finanzen) zur Genehmigung vorgelegt wird. Mit Regierungsbeschluss vom 18.7.2017, Zl. A7/BS.A2551-10025-1-2017, wurde die Gründung der Gästehäuser Burgenland GmbH und der in Zusammenarbeit BELIG mit dem Land erarbeitete Betriebsführungsvertrag zwischen Land Burgenland, BELIG und Gästehäuser Burgenland GmbH genehmigt. Gemäß dem von der BELIG vorgelegten Business Plan für die Gästehäuser Burgenland GmbH besteht für das Restjahr 2017 (1.9. bis 31.12.2017) ein Bedarfsbedarf in Höhe von insgesamt EUR 216.700,00. Dieser setzt sich aus einer Verlustabdeckung für den Zeitraum 1.9.2017 bis 31.12.2017 in Höhe von EUR 112.200,00 und eines Zuschusses für Anfangsinvestitionen in Höhe von EUR 104.500,00 zusammen. In Umsetzung des Regierungsübereinkommens vom 5. Juni 2015 ist es daher erforderlich obige Voranschlagsstelle in den Landesvoranschlag 2017 aufzunehmen. Die erforderlichen Mittel in der Höhe von EUR 216.700,00 werden im Wege des Nachtragsvoranschlages zur Verfügung gestellt, wobei die Bedeckung in gleicher Höhe durch entsprechende Kreditumschichtungen gegeben ist.</p>		
1-210054-7355	01 1007 ZWECKZUSCHUSS GANZTÄGIGER SCHULFORMEN, PERSONAL	EUR	9.000,00-
	Siehe Erläuterung zu VAST. 1/240104/7305.040.		
1-220209-4300	01 1007 LEBENSMITTEL UVA	EUR	9.700,00-
	Siehe Erläuterung zu VAST. 1/209005/7420.		
1-220209-7280.001	01 1007 ENTGELTE FÜR LEISTUNGEN VON FIRMEN, BUNDESHEIM UVA	EUR	1.200,00-
	Siehe Erläuterung zu VAST. 1/209005/7420.		
1-221009-7280.001	01 1007 ENTGELTE FÜR LEISTUNGEN VON FIRMEN,VERPFLEGGKOSTEN UVA	EUR	28.500,00-
	Siehe Erläuterung zu VAST. 1/209005/7420.		
1-221209-4300	04 1007 LEBENSMITTEL UVA	EUR	14.400,00-
	Siehe Erläuterung zu VAST. 1/209005/7420.		

1-221309-4300	04 1007 LEBENSMITTEL UVA Siehe Erläuterung zu VAST. 1/209005/7420.	EUR	15.400,00-
1-231028-7280	01 1007 DIENSTNEHMERSCHUTZ LANDESLEHRER Siehe Erläuterung zu VAST. 1/209005/7420.	EUR	147.500,00-
1-239009-7280	01 1007 BILDUNGSPROJEKTE, KOMM.- UND INFORMATIONSMASSN. Für die ordnungsgemäße Umsetzung der geplanten Projekte, wie Edu-Card, Schooltastic, Veranstaltung ASE, SOB Pinkafeld, Werkvertrag Mock sowie die Zwischenfinanzierung der Bildungsprojekte in der Grenzregion im Jahr 2017 ist ein Mehrbedarf in der Höhe von EUR 40.000,00 entstanden. Diese Mittel sollen nun im Wege des Nachtragsvoranschlags bereitgestellt werden, wobei eine entsprechende Bedeckung durch eine Kreditumschichtung gegeben ist.	EUR	40.000,00
1-240104-7305.040	01 1007 BEITR.Z.PERS.AUFW.D.HORTGRUPPEN, BEITR.A.GDEN. Mit. Zl. 2-JS-KI1012/103-2013 wurde zwischen dem Land Burgenland und der Gemeinde Lockenhaus die Tilgung des Kostenrückerersatzanspruches in der Höhe von EUR 43.870,97 durch den jährlichen Einbehalt des Personalkostenzuschusses im Rahmen der schulischen Tagesbetreuung vereinbart. Dementsprechend sollen daher im Wege des Nachtragsvoranschlags obige Mittel zur Verfügung gestellt werden, wobei die Bedeckung durch eine entsprechende Kreditumschichtung gegeben ist.	EUR	9.000,00
1-281065-7670	01 1007 STUDENTENHEIME, FÖRDERUNGSBEITRÄGE Siehe Erläuterung zu VAST. 1/239009/7280.	EUR	40.000,00-
1-289005-7420	01 3007 FORSCHUNG BURGENLAND GMBH, ZUSCHUSS Im Juni 2017 erfolgt rückwirkend mit 1. Jänner 2017 die Verschmelzung der Forschung-Technologie-Innovation Burgenland GmbH (FTI) und der Technologieoffensive Burgenland GmbH (TOB) in die Forschung Burgenland GmbH. Durch die Zusammenführung der drei Unternehmungen unter dem Dach der Landesholding Burgenland GmbH wird die Anzahl der im Forschungsbereich aktiven Unternehmungen von 3 auf 1 reduziert, die Anzahl von mit Geschäftsführungen betrauten Personen von 4 auf 1 reduziert, entsprechende Synergieeffekte realisiert und Einsparungseffekte für das Land Burgenland erreicht. Gleichzeitig entwickelt die Zusammenführung der drei Unternehmungen wünschenswerte Rahmenbedingungen um den dynamischen Auf- und Ausbau im Bereich der angewandten Forschung fortzuführen sowie weitere Effekte auf Technologie und Innovation zu bewirken und die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Burgenland mit positiven Beschäftigungs- und Wachstumsergebnissen zu stärken. Zudem wird die Maßnahme einen wirkungsvollen Beitrag zur weiteren Anhebung der Forschungsquote im Burgenland leisten. Aufgrund der Verschmelzung der Forschung- Technologie-Innovation Burgenland GmbH (FTI) und der Technologieoffensive Burgenland GmbH (TOB) in die Forschung Burgenland GmbH ist es nun erforderlich obige Voranschlagsstelle in den Landesvoranschlag 2017 aufzunehmen. Die erforderlichen Mittel in der Gesamthöhe von EUR 700.000,00 sollen im Wege des Nachtragsvoranschlags zur Verfügung gestellt werden, wobei eine Bedeckung in gleicher Höhe durch Kreditumschichtungen gegeben ist.	EUR	700.000,00
1-289009-7270	07 3004 ENTGELTE FÜR LEISTUNGEN VON EINZELPERSONEN UVA Im Rahmen des 2016 abgeschlossenen Projektes "Global Change and invasive mosquitoes as infectious disease risks in Austria (GC-INVAMOFECT)" wurden von 2014 bis 2016 die im Burgenland gesammelten Stechmücken (von der Veterinärmedizinischen Universität im Auftrag der Biologischen Station Illmitz kostenreduziert) bestimmt und die Daten dem Land Burgenland zur Verfügung gestellt. Die Aufgabe des Projektes war die Aktualisierung des Stechmücken-Artinventars in Ostösterreich sowie die Erfassung terrestrischer und aquatischer Habitatparameter, welche die räumliche und zeitliche Verbreitung der einheimischen und invasiven Stechmücken beeinflussen. Zusätzlich wurden sämtliche gefangene Stechmücken auf Pathogene untersucht. Es wurde dringend empfohlen das 2014, 2015 und 2016 durchgeführte Stechmücken-Monitoring im Burgenland 2017 weiterzuführen - vor allem um die weitere Ausbreitung und Etablierung der invasiven Stechmückenart Ochlerotatus japonicus und das diskutierte Vorkommen von Tigermoskitos (Aedes albopictus) im südlichen Burgenland zu untersuchen und zu überwachen. Für die	EUR	10.000,00

Ertüchtigung und Wartung der halbautomatischen Fanganlagen, der Betreuung, die Probennahmen sowie für die Analysen auf Krankheitserreger und die Berichtslegung für 2017 soll nun obiger Mehrbedarf im Wege des Nachtragsvoranschlags zur Verfügung gestellt werden, wobei eine Bedeckung in gleicher Höhe durch eine Kreditumschichtung gegeben ist.

1-289165-7420

01 3007 FTI BURGENLAND GMBH, GESELLSCHAFTERZUSCHUSS

EUR

595.000,00-

Siehe Erläuterung zu VAST. 1/289005/7420.

A U S G A B E N

O R D E N T L I C H E R H A U S H A L T

GRUPPE 3 KUNST, KULTUR UND KULTUS

1-381105-7670 01 2007 FÖRDERUNG V.KIRCHEN, VEREINEN U.SONST.AKTIVITÄTEN

EUR

5.100,00-

Für den 5. Bgld. Frauenlauf sollen Mittel in der Höhe von EUR 4.000,00 bereitgestellt werden. Die erforderlichen Mittel sollen im Wege des Nachtragsvoranschlages zur Verfügung gestellt werden, wobei die Bedeckung durch diese Kreditumschichtung gegeben ist. Weiters siehe Erläuterung zu VAS. 1/011009/7232.

A U S G A B E N

O R D E N T L I C H E R H A U S H A L T

GRUPPE 4 SOZIALE WOHLFAHRT UND WOHNBAUFÖRDERUNG

1-426008-7297.900	05	1006	GRUNDVERSORGUNG FÜR FREMDE	EUR	3.000.000,00-
<p>Die Budgetentwicklung der laufenden Ausgaben zeigt, dass die Anzahl der Fremden sowie die Anzahl der unbegleiteten minderjährigen Fremden, die in Grundversorgung stehen, im Sinken begriffen ist. Obiger Minderbedarf zieht dementsprechend Mindereinnahmen bei der korrespondierenden Einnahmenvorschlagsstelle, Refundierung des Bundes im Zuge der Umsetzung der Art. 15a B-VG - Grundversorgung für Fremde, nach sich.</p>					
1-426008-7298.900	05	1006	GRUNDVERSORGUNG UMF A BIS 18 JAHRE	EUR	400.000,00-
<p>Siehe Erläuterung zu VSt. 1/426008/7297.900.</p>					
1-432004-7301	05	1006	ENTSCHÄDIGUNGSLEISTUNG, HEIMOPFERRENTENGESETZ	EUR	16.800,00
<p>Gemäß § 1 Bundesgesetz betreffend die Rentenleistung für Opfer von Gewalt in Heimen (Heimopferrentengesetz-HOG) haben Personen, die eine pauschalierte Entschädigungsleistung wegen nach dem 9. Mai 1945 bis zum 31. Dezember 1999 erlittener Gewalt im Rahmen einer Unterbringung in Kinder- oder Jugendheimen des Bundes, der Länder und der Kirchen oder in Pflegefamilien von einem Heim- oder Jugendwohlfahrtsträger oder den von diesen mit der Abwicklung der Entschädigung beauftragten Institutionen erhalten haben, ab dem Zeitpunkt und für die Dauer der Zuerkennung einer Eigenpension, spätestens aber mit Beginn des Monats, der auf die Erreichung des Regelpensionsalters (§§ 253 und 617 Abs. 11 ASVG) folgt, Anspruch auf eine monatliche Rentenleistung in der Höhe von EUR 300,00. Gemäß Beschluss der Landesfinanzreferentenkonferenz vom 28. April 2017 haben sich die Länder bereit erklärt, einen jährlichen Solidarbeitrag in Höhe von EUR 1,0 Mio., aufgeteilt nach der Kopfzahl, zu leisten. Für das Burgenland bedeutet dies ein Mehrbedarf in der Höhe von rund EUR 33.600,00. Im Jahr 2017 ist seitens der Länder jeweils die Hälfte des Betrages zu leisten, da das obzitierte Gesetz erst im 2. Halbjahr des Jahres 2017 in Geltung getreten ist. Um dem zu entsprechen, ist es daher erforderlich obige Voranschlagsstelle in den Landesvoranschlag aufzunehmen und die erforderlichen Mittel im Wege des Nachtragsvoranschlages zur Verfügung zu stellen.</p>					
1-459025-7670	05	1006	FAWI-QUALIFIKATIONSFÖRDERUNG F. ARBEITSKRÄFTE	EUR	4.000,00
<p>Die Frauenberatungsstelle Oberwart und ihre Außenstelle, die Frauenberatungsstelle Jennersdorf, setzten viele sehr wichtige ESF-Projekte im Bereich Frauen und Beschäftigung um. Bedingt durch die SCL (Second Level Control) wurden Kürzungen der förderbaren und von der Frauenberatungsstelle bereits vorfinanzierten Kosten festgestellt. Ein kleiner Anteil an diesen Kürzungen in der Höhe von EUR 4.000,00 soll nun im Wege des Nachtragsvoranschlages zur Verfügung gestellt werden. Die Bedeckung erfolgt intern durch eine entsprechende Kreditumschichtung.</p>					
1-482016-2470	01	4003	DARLEHEN AN NAT.PERSONEN	EUR	150.000,00-
<p>Siehe Erläuterungen zu VSt. 1/020301/7280 und VSt. 1/021001/7297.</p>					

A U S G A B E N

O R D E N T L I C H E R H A U S H A L T

GRUPPE 5 GESUNDHEIT

1-510005-7670	05 2006 MITTEL ZUR GESUNDHEITSVORSORGE	EUR	10.000,00-
	Siehe Erläuterung zu VAST. 1/289009/7270.		
1-510008-7430	05 2006 ÄRZTEBEREITSCHAFTSDIENST	EUR	190.000,00-
	Es ist mit Minderausgaben in obiger Höhe zu rechnen.		
1-522105-7402	01 3002 ÜBERREGIONALE TECHNOLOGIEPROJEKTE	EUR	105.000,00-
	Siehe Erläuterung zu VAST. 1/289005/7420.		
1-530004-7670	02 2006 BGLD. RETTUNGSGESETZ 1995, BEITRAG DES LANDES	EUR	42.200,00
	<p>Das Burgenländische Rettungsgesetz 1995 ist mit 01.01.1996 in Kraft getreten. Das Land hat für die Besorgung des örtlichen und des überörtlichen Rettungsdienstes einen jährlichen Rettungsbeitrag zu leisten, dessen Höhe dem Gesamtrettungsbeitrag aller Gemeinden entspricht. Mit Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 07.03.2017, LGBl. Nr. 6/2017, wurde der Rettungsbeitrag für das ÖRK - Landesverband Burgenland (örtlicher Rettungsdienst und Notarztrettungsdienst) für den Zeitraum 01.01.2017 bis 31.12.2017 mit EUR 9,79 je Einwohner/in und für den Samariterbund Burgenland mit EUR 6,05 je Einwohner/in (örtlicher Rettungsdienst) festgesetzt. Die der Berechnung des Rettungsbeitrages zugrunde liegende Einwohnerzahl bestimmt sich durch das von der Bundesanstalt Statistik Österreich in der Statistik des Bevölkerungsstands festgelegte Ergebnis zum Stichtag 31. Oktober des vorvorigen Jahres (§ 9 Abs. 1 und 10 des Burgenländischen Rettungsgesetzes, LGBl. Nr. 39/1996 idF. LGBl. Nr. 76/2009). Demnach ist der Berechnung des Rettungsbeitrages des Jahres 2017 die Volkszahl auf Basis der von der Bundesanstalt Statistik Österreich zum Stichtag 31. Oktober 2015 zur Verfügung gestellten Daten zu Grunde zu legen. Diese ergab für das Burgenland 290.299 Einwohnerinnen und Einwohner. Die daraus resultierenden Mehrkosten sollen nun im Wege des Nachtragsvoranschlags zur Verfügung gestellt werden.</p>		
1-560018-7330	05 1003 BURGEF, BETR.ZUSCHUSS F.KRANKEN- UND PFLEGEANST.	EUR	5.861.400,00
	<p>Entsprechend den zwischen dem Land Burgenland und der Gewerkschaft der Bgld. Krankenanstalten GmbH sowie dem Land Burgenland und dem Konvent der Barmherzigen Brüder Eisenstadt abgeschlossenen Vereinbarungen hat man sich geeinigt, die Gehaltssituation der Pflege unter Berücksichtigung der dienstrechtlichen Rahmenbedingungen an das Niveau der benachbarten Bundesländer heranzuführen, um im Pflegebereich wettbewerbsfähig zu bleiben. Aufgrund der Regelungen wurde mit Zl. A3/FK.GWKRAGES-10032-2-2017 vom 08.03.2017 und mit Zl. A3/FK.GWKONVENT-10004-1-2017 vom 04.04.2017 die Bereitstellung der entsprechenden Mittel (Erhöhung von EUR 250,00 brutto monatlich) seitens des Landes beschlossen. Die aufgrund dieser Vereinbarung benötigten finanziellen Mittel betragen in Bezug auf die Bgld. Krankenanstalten GmbH (Krages) für den derzeitigen Personalstand, der in der Vereinbarung genannten Berufsgruppen, monatlich EUR 238.289,00 (inklusive Dienstgeberanteil). Das sind in Summe EUR 3.336.046,00. Für den Konvent der Barmherzigen Brüder Eisenstadt betragen die benötigten finanziellen Mittel monatlich EUR 142.998,75 (inklusive Dienstgeberanteil). Der Mehraufwand für den Konvent der Barmherzigen Brüder beträgt somit in Summe EUR 2.001.982,50 Euro. Das sind in Summe EUR 5.338.028,50. Weiters haben die Krages und der Konvent der Barmherzigen Brüder Eisenstadt im Rahmen der Flüchtlingsbetreuung die medizinische Versorgung durchgeführt. Die ursprünglich angedachte Kostentragung durch die Landespolizeidirektion Burgenland ist nun gemäß § 5 FAG 2017 nicht mehr gegeben. Die Abwicklung der Anweisung des Kostenersatzes soll nun seitens des Landes durchgeführt werden. Seitens des Bundesministeriums für Finanzen wurde am 30. Juni 2017 der entsprechende Betrag in der Höhe von EUR 2.929.544,00 für die Finanzzuweisung gemäß § 5 FAG 2017 (Kostenersatz für Migration und Integration) an das Land Burgenland überwiesen. Für die seitens der Krages und dem Konvent der Barmherzigen Brüder Eisenstadt durchgeführte medizinische Betreuung sollen nun im Wege des BURGEF, Burgenländischer Gesundheitsfonds die entsprechenden Mittel überwiesen werden. Aufgrund der vorgelegten Unterlagen betragen die benötigten finanziellen Mittel für die medizinische Betreuung von Flüchtlingen für die Krages EUR 177.971,23 und für den Konvent der Barmherzigen Brüder Eisenstadt EUR 345.276,19. Das sind in Summe EUR 523.247,42. Für das Land ergibt sich obiger Mehrbedarf, der im Wege des Nachtragsvoranschlags zur Verfügung gestellt werden soll.</p>		

1-590204-7301 05 1003 BEITRAG DES LANDES F. HÄFTLINGE IN JUSTIZANSTALTEN EUR 126.600,00

Die für den Zeitraum 01.01.2009 bis zum Ende der laufenden Finanzausgleichsperiode geltende Vereinbarung gemäß Artikel 15a B-VG zwischen dem Bund und allen Bundesländern über die Abgeltung stationärer medizinischer Versorgungsleistungen von öffentlichen Krankenanstalten für Insassen von Justizanstalten (BGBl. I Nr. 4/2009 in der Fassung BGBl. I Nr. 42/2015) war auch Gegenstand der vergangenen Finanzausgleichsverhandlungen. Die Länder verpflichten sich hier als Beitrag für die stationäre Behandlung sowie Betreuung von Insassen von Justizanstalten durch öffentliche Krankenanstalten einschließlich der Pflegeabteilungen im Sinne des § 2 des Bundesgesetzes über Krankenanstalten und Kuranstalten, BGBl. Nr. 1/1957 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 35/2004, insgesamt einen jährlichen Pauschalbetrag an den Bund, vertreten durch das Bundesministerium für Justiz, zu bezahlen. Berechnungsbasis der ersten und der Folgevereinbarungen waren die vergleichsweise ermittelten Krankenhauskosten der Strafvollzugsverwaltung des Jahres 2000. Anhand dieser Berechnungsbasis hatte sich ein jährlich zu refundierender Pauschalbetrag von EUR 8.549.430,46 errechnet. In weiterer Folge wurde diese Vereinbarung jeweils für die jeweilige Dauer der Finanzausgleichsperiode ohne Valorisierung verlängert. In diesem Zeitraum haben sich aber die Krankenhauskosten der Strafvollzugsverwaltung kontinuierlich gesteigert. Im Zuge der Finanzausgleichsverhandlungen wird nun der anfängliche Pauschalbetrag um einen jährlichen Betrag von EUR 4,2 Mio. angehoben. Entsprechend diesem Verhandlungsergebnis wurde die Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG zwischen dem Bund und den Ländern über die Abgeltung stationärer medizinischer Versorgungsleistungen von öffentlichen Krankenanstalten für Insassen von Justizanstalten, BGBl. I Nr. 4/2009 in der Fassung BGBl. I Nr. 42/2015, abgeändert. Aufgrund dieser Vereinbarung haben die Länder dem Bund, vertreten durch das Bundesministerium für Justiz, jährlich einen Pauschalbetrag in der Höhe von EUR 12.749.430,46 zu leisten. Dieser Betrag verteilt sich auf die einzelnen Länder zu 50% entsprechend der Volkszahl 2001 und zu 50% entsprechend der im Art. 15 Abs.1 der Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG über die Neustrukturierung des Gesundheitswesens und der Krankenanstaltenfinanzierung für die Jahre 2001 bis 2004, BGBl. I Nr. 60/2002, vorgenommenen diesbezüglichen Aufteilung. Entsprechend diesem Aufteilungsschlüssel hat das Burgenland ab 2017 den Betrag in der Höhe von EUR 384.239,12 jährlich, anstatt EUR 257.660,58 nach der alten 15a-Vereinbarung, zu leisten. Für das Burgenland ergeben sich somit entsprechende Mehrkosten in obiger Höhe, die im Wege des Nachtragsvoranschlags zur Verfügung gestellt werden sollen.

A U S G A B E N

O R D E N T L I C H E R H A U S H A L T

GRUPPE 6 STRASSEN- UND WASSERBAU, VERKEHR

1-611413-0401.001 03 2005 ANSCHAFFUNGEN VON PKW (DIREKTKAUF) EUR 360.000,00

Die Burgenländische Landesregierung hat in ihrer Sitzung vom 26. Juli 2005, Zahl LAD-ÖA+ZD 108/25-2005, die Beschaffung von Dienstkraftwagen ausgewählter Kategorien des Landes Burgenland im Wege der Leasingfinanzierung beschlossen. Der Rahmen dieser Vereinbarung belief sich inklusive einer Erweiterungsoption auf insgesamt 100 Fahrzeuge und teilt sich in diverse Kategorien, wie Limousinen Premium, Limousinen Normal, Mittelklassewagen, Kleinwagen, Geländewagen und Kleinbusse, ein. Derartige Kategorien wurden seither über die, mit der Bank Austria Creditanstalt (Rechtsnachfolger: Uni Credit Leasing) umfassenden auf unbefristete Zeit abgeschlossenen Vereinbarung vom 5. September 2005 über "Zurverfügungstellung, Instandhaltung/Wartung, und Management von Fahrzeugen" und daneben Eigenfahrzeuge in der Regel durch Abruf über den Rahmenvertrag der Bundesbeschaffungs-GmbH (BBG) im Rahmen der jeweiligen Vorgaben, beschafft. Im Interesse einer wirtschaftlichen Optimierung, den gesammelten Erkenntnissen im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem externen Berater, der heise fleetconsulting GmbH, und nicht zuletzt auf Anregung des Burgenländischen Landes-Rechnungshofs, wurde im Land eine neue KFZ- Beschaffungsstrategie erarbeitet, die im Laufe des Jahres 2017 umgesetzt werden soll. Diese Beschaffungsstrategie sieht nun vor, die Segmente Limousinen Premium, Limousinen Normal und Mittelklasse aufgrund der hohen jährlichen km-Auslastung nach wie vor über Leasing und die Segmente Geländewagen und Kleinbusse im Rahmen des Leasingmodells zu beschaffen. Eine Evaluierung dieser Segmente wird im nächsten Schritt angedacht werden. Das Segment Kleinwagen mit hoher Beanspruchung beziehungsweise notwendiger Einbauten und der gesamte Bereich der Nutzfahrzeuge (LKW, Arbeitsmaschinen, Traktoren, Anhänger etc.) sollen wie bisher über Kauf beschafft werden. Bei der Gesamtkostenbetrachtung (Vollkostenrechnung) sind vor allem drei Aspekte zu berücksichtigen, die Anschaffungskosten und die Kosten des laufenden Betriebs, sowie die geschätzte Nutzungsdauer. Das heißt, die Kosten pro gefahrenen Kilometer des konkreten (zu untersuchenden) Fuhrparks sind für die wirtschaftliche Entscheidung der Finanzierungsart, Kauf versus Leasing, ausschlaggebend. Die Berechnungen des Vergleiches Leasing zu Kauf anhand einer 2-Jahres-Betrachtung im Segment Kleinwagen im Format VW Golf/Golf Variant zeigen, dass ein Ankauf dieses Segments die für das Land derzeit kostengünstigere Variante darstellt. Gemäß der aufgezeigten Kalkulation zeigt sich, dass bei gleicher Nutzungsdauer (38 Monate) kostenmäßig kein nennenswerter Unterschied zwischen Kauf und Leasing besteht. Legt man hingegen die geplante Nutzungsdauer von 108 Monaten oder 200.000 km zugrunde, würden die Gesamtkosten bei der Kaufvariante von 0,35 Euro auf 0,25 Euro, somit um durchschnittlich 0,10 Euro pro gefahrenen Kilometer, sinken. Aufgrund dieser Analyse sollen nun die Fahrzeuge des Segments Kleinwagen im Format VW Golf/Golf Variant künftig über die Finanzierungsart Kauf beschafft werden. Im Zuge der Zusammenarbeit mit dem Consultant, der heise fleetconsulting GmbH, wurden sowohl die rechtlichen als auch die vertraglichen Rahmenbedingungen geprüft. Ziel des Fuhrparkmanagements ist ein effizienter und nachweislich anhand des Bedarfs orientierter Einsatzbereich aller Fahrzeuge. Durch ein permanentes Monitoring und entsprechende Evaluierungen werden der Bedarf/Anzahl, die Nutzung und die Kosten der Fahrzeuge beobachtet. Dadurch wird eine zeitnahe Reaktion auf sich ändernde Rahmenbedingungen bezüglich des Bedarfes aller Dienststellen gewährleistet. Um die KFZ-Beschaffungsstrategie im Jahr 2017 umsetzen zu können, ist es erforderlich die entsprechenden Mittel im Wege des Nachtragsvoranschlags zur Verfügung zu stellen.

1-620006-7382 03 3005 VWA: LANDESBEIHILFEN EUR 1.802.100,00

Das Gesetz vom 19. Juli 1973 über die Errichtung eines Gemeinde-Investitionsfonds für das Land Burgenland, LGBL. Nr. 46/1973, in der Fassung des Gesetzes LGBL. Nr. 74/2012, wurde zur Unterstützung von Gemeinden, Gemeindeverbänden sowie Wasserverbänden und -genossenschaften bei der Errichtung und Erweiterung von infrastrukturellen Einrichtungen erlassen. Der Burgenländische Gemeinde-Investitionsfonds unterstützt Gemeinden und Gemeindeverbände insbesondere bei Investitionen in Abwasserbehandlungsanlagen. Der Fonds verfügt weder über ein eigenes Budget, noch über eigene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oder eine eigene Organisation. Die Fördermittel stammten ausschließlich aus Zuwendungen des Landes, das auch die Förderentscheidungen getroffen hat. Aufgrund dessen wurde daher in einem Rechnungshofbericht, Reihe Burgenland 2015/3, Zl. 21-10, die Auflösung dieses Fonds empfohlen. Durch Inkrafttreten des Gesetzes LGBL. Nr. 78/2016 mit 1. Jänner 2017, wurde durch § 1 das Burgenländische Gemeinde-Investitionsfondsgesetz, LGBL. Nr. 46/1973 in der Fassung LGBL. Nr. 74/2012, ersatzlos aufgehoben. In § 2 wird festgelegt, dass der Burgenländische Gemeinde-Investitionsfonds aufgelöst wird und das gesamte Fondsvermögen (alle Aktiva und Passiva) auf das Land Burgenland übergeht und in den Landeshaushalt übernommen werden wird. Laut obzitiertem Gesetz ist der Fonds mit 01.01.2017 aufzulösen. Das vorhandene Fondsvermögen fließt zum Land und wird in den Landeshaushalt übernommen. Das hat zur Folge, dass im Rechnungsabschluss für das Jahr 2017 der schließliche Stand des Rechnungsabschlusses 2016 als anfänglicher Stand auszuweisen und der schließliche Stand mit Ende des Jahres 2017 Null ist. Um dies ordnungsgemäß umsetzen zu können, ist es daher erforderlich, die entsprechenden Voranschlagsstellen des Fonds ausgaben- wie einnahmensseitig (7/621009/7297, 7/621009/7355.002, 7/621019/7355.002, 7/621029/7101, 8/621021/8293 sowie 8/621039/2980) in den Landesvoranschlag 2017 aufzunehmen und die Gesamtmehrkosten in der Höhe von EUR 6.713.100,00 im Wege des Nachtragsvoranschlags zur Verfügung zu stellen. Die Bedeckung ist durch Kreditumschichtungen in gleicher Höhe gegeben.

1-621006-7382	03 3005 ABA: LANDESBEIHILFEN	EUR	4.647.900,00
---------------	------------------------------	-----	--------------

Siehe Erläuterung zu VSt. 1/620006/7382.

1-650004-7354	01 2002 ZWECKZUSCHUSS DES BUNDES FÜR EISENBAHNKREUZUNGEN	EUR	423.300,00
---------------	--	-----	------------

Gemäß § 27 Abs. 3 FAG 2017 hat der Bund den Ländern in den Jahren 2017 bis 2029 für Eisenbahnkreuzungen auf Gemeindestraßen Zweckzuschüsse in Höhe von EUR 4,81 Mio. jährlich zu gewähren. Auf das Burgenland entfallen hierbei jährlich 4,4% der Zweckzuschüsse, das sind EUR 211.640,00. Gemäß § 12 Abs. 2 FAG 2017 haben die Länder von den ungekürzten Ertragsanteilen der Gemeinden Beträge in Höhe des Zweckzuschusses des Bundes gemäß § 27 Abs. 3 FAG 2017 auszuscheiden und zur Mitfinanzierung der Kostenbeiträge an die Gemeinden für Eisenbahnkreuzungen zu verwenden. Dies bedeutet, dass das Land Burgenland von den ungekürzten Ertragsanteilen der Gemeinden jährlich einen Betrag in Höhe von EUR 211.640,00 zur Mitfinanzierung der Kostenbeiträge an die Gemeinden für Eisenbahnkreuzungen abziehen hat. Dem Land Burgenland stehen somit EUR 423.280,00 jährlich zur Gewährung von Zweckzuschüssen für Eisenbahnkreuzungen auf Gemeindestraßen zur Verfügung. Nach Erfüllung der Kriterien, die in den Burgenländischen Richtlinien verankert sind, wie schriftliches Ansuchen, eisenbahnrechtlicher Bescheid, geeignete Abrechnungsunterlagen des Eisenbahnunternehmens sowie Unterlagen, aus denen eindeutig die Rechtsverbindlichkeit des von der Gemeinde zu tragenden Kostenanteils hervorgeht - Vereinbarung in Sinne EisbG § 48 Abs. 2, Bescheid nach EISbG § 48 Abs. 2 oder Abs. 3 etc. - werden die entsprechenden Mittel den Gemeinden zur Verfügung gestellt werden. Um dem zu entsprechen, ist es erforderlich obige Voranschlagsstelle in den Landesvoranschlag 2017 aufzunehmen und die erforderlichen Mittel im Wege des Nachtragsvoranschlages zur Verfügung zu stellen. Die Bedeckung ist durch die entsprechenden Einnahmen in gleicher Höhe gegeben.

A U S G A B E N

O R D E N T L I C H E R H A U S H A L T

GRUPPE 7 WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

1-742015-7670.003	04	3005	WALDSCHÄDEN, ZUSCHÜSSE	EUR	45.000,00
<p>Die Forstbehörden haben laut § 172 des Forstgesetzes 1975 im Rahmen der Forstaufsicht regelmäßige Erhebungen bezüglich der Wildschäden im Wald durchzuführen. Diese Erhebungen werden seit dem Jahr 2004 in allen Ländern nach bundeseinheitlichen Methoden durchgeführt, die vom Bundesamt und Forschungszentrum für Wald entwickelt wurden. Auch die Auswertung erfolgt dort zentral. In den Sommermonaten 2017 soll die bereits 5. Aufnahme im Burgenland erfolgen. Die Ergebnisse sind wichtige Grundlagen für die Forst- und Jagdbehörden des Landes als Basis für die Abschussfreigaben des Schalenwildes. Die Aufnahmen werden an 450 Stichprobenpunkten im gesamten burgenländischen Waldgebiet, die zufällig gewählt werden, durch speziell geschulte Forstleute durchgeführt. Diese sind als Werkvertragsnehmer für die zuständige Fachabteilung tätig. Koordination und Kontrolle der Arbeiten erfolgen durch Mitarbeiter der Landesforstinspektion. Die Finanzierung dieses bundesweit durchgeführten Projekts im Zeitraum 2014-2020 erfolgt über ein bereits genehmigtes Projekt im Rahmen des ELER Programms mit einem 100%igen Fördersatz. Projektträger ist hier die Zentralstelle der Landesjagdverbände. Diese beauftragt im Rahmen des Gesamtprojekts das Land Burgenland in Form eines Werkvertrags mit der Organisation und Durchführung der Erhebungsarbeiten im burgenländischen Wald. Die Aufnahmekosten sowie die Kontrolltätigkeit des Landes (Personalkosten) werden darin pauschal abgegolten. Für die rund 450 Aufnahmepunkte im burgenländischen Wald werden an die Aufnahmeteams EUR 45.000,00 ausbezahlt (EUR 100,00 pro Aufnahmefläche). Dieser Betrag ist vom Land Burgenland vorzufinanzieren. Das Land Burgenland stellt der Zentralstelle daraufhin EUR 67.500,00 Euro in Rechnung (EUR 150,00 pro Aufnahmefläche). Um diese Zwischenfinanzierung zu gewährleisten, ist es erforderlich obige Voranschlagsstelle in den Landesvoranschlag 2017 aufzunehmen und die entsprechenden Mittel im Wege des Nachtragsvoranschlages zur Verfügung zu stellen. Die Bedeckung ist durch die zu erwartenden Einnahmen gegeben.</p>					
1-748015-7690	04	1004	BEIHILFEN FÜR UNWETTERKATASTROPHENSCHÄDEN	EUR	5.642.000,00
<p>Am 15. September 2016 ist die Sonderrichtlinie (LE.2.2.23/06-II/5/2016) des BM für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft zur Abfederung von außerordentlichen Schäden bei landwirtschaftlichen Kulturen aufgrund von Frost im Jahr 2016 in Kraft getreten. Diese Sonderrichtlinie stellt die Rechtsgrundlage für die Gewährung von Förderungen an Bewirtschafter landwirtschaftlicher Betriebe dar, die durch die im April 2016 aufgetretenen Spätfröste Ertragsverluste an ihren landwirtschaftlichen Kulturen erlitten haben. Für die am stärksten betroffenen Kulturen, dies sind Dauerkulturen im Obst- und Weinbereich sowie Erdbeeren und Hopfen, werden daher Bundesmittel aus dem Katastrophenfonds bereitgestellt, welche an die Bereitstellung von Landesmitteln durch die betroffenen Bundesländer in gleicher Höhe gekoppelt sind. Im Burgenland haben 846 Betriebe einen Frostschaden bei Weinkulturen gemeldet und auch einen entsprechenden Antrag zeitgerecht eingebracht. Der Gesamtbedarf seitens des Landes Burgenland beträgt EUR 11.284.000,00. Der Bundesmittelanteil (50%) beträgt hierbei EUR 5.642.000,00. Für das Land ergeben sich somit Mehrkosten in obiger Höhe, die im Wege des Nachtragsvoranschlages zur Verfügung gestellt werden sollen.</p>					
1-749004-7670	04	1004	FÖRDERUNG DER HAGEL- UND FROSTVERSICHERUNG	EUR	555.500,00
<p>Am 15. September 2016 ist die Sonderrichtlinie (LE.2.2.23/06-II/5/2016) des BM für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft zur Abfederung von außerordentlichen Schäden bei landwirtschaftlichen Kulturen aufgrund von Frost im Jahr 2016 in Kraft getreten. Diese Sonderrichtlinie stellt die Rechtsgrundlage für die Gewährung von Förderungen an Bewirtschafter landwirtschaftlicher Betriebe dar, die durch die im April 2016 aufgetretenen Spätfröste Ertragsverluste an ihren landwirtschaftlichen Kulturen erlitten haben. Für die am stärksten betroffenen Kulturen, dies sind Dauerkulturen im Obst- und Weinbereich sowie Erdbeeren und Hopfen, werden daher Bundesmittel aus dem Katastrophenfonds bereitgestellt, welche an die Bereitstellung von Landesmitteln durch die betroffenen Bundesländer in gleicher Höhe gekoppelt sind. Im Burgenland haben 103 Betriebe einen Frostschaden bei Obstkulturen gemeldet und auch einen entsprechenden Antrag zeitgerecht eingebracht. Der Gesamtbedarf seitens des Landes Burgenland beträgt EUR 1.111.000,00. Der Bundesmittelanteil (50%) beträgt hierbei EUR 555.500,00. Für das Land ergeben sich somit Mehrkosten in obiger Höhe, die im Wege des Nachtragsvoranschlages zur Verfügung gestellt werden sollen.</p>					
1-770105-7307.001	06	3002	LANDESZUSCHUSS ZUM PERSONALAUFWAND	EUR	34.400,00
<p>Die Burgenland Tourismus GmbH hat mit Schreiben vom 13. Juli 2017, Zahl: A2/W.BT-10012-22-2017, einen erhöhten Finanzbedarf in der Höhe von EUR 419.816,67 bekannt gegeben. Die Mittel werden für Sonderprojekte und nicht im laufenden Budget 2017 berücksichtigte Projekte benötigt und sollen nun der Burgenland Tourismus GmbH zusätzlich zur Verfügung gestellt werden. Obiger Mehrbedarf soll daher im Wege des Nachtragsvoranschlages zur Verfügung gestellt werden, wobei eine Bedeckung in gleicher Höhe durch Rücklagenentnahmen gegeben ist.</p>					

1-770105-7307.010 06 3002 LANDESZUSCHUSS ZUM LAUFENDEN BETRIEBSAUFWAND

EUR

70.000,00

Siehe Erläuterung zu VSt. 1/770105/7307.001.

1-770105-7307.020 06 3002 LANDESZUSCHUSS ZUM MARKETINGAUFWAND

EUR

315.500,00

Siehe Erläuterung zu VSt. 1/770105/7307.001.

A U S G A B E N

O R D E N T L I C H E R H A U S H A L T

GRUPPE 9 FINANZWIRTSCHAFT

1-914038-7420	06 1003 BUSINESS PARK MÜLLENDORF, ZUSCHUSS	EUR	100,00
	Ansatzpost.		
1-914158-0806	01 1100 ERWERB VON BETEILIGUNGEN, ALLGEMEINE MITTEL	EUR	1.300,00
	Zwischen dem Bund und den Ländern wurden für die Periode 2017 bis 2021 die Vereinbarungen gemäß Art. 15a B-VG über die Organisation und Finanzierung des Gesundheitswesens sowie die Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG Zielsteuerung-Gesundheit abgeschlossen. In Art. 5 Abs. 9 und 10 der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Organisation und Finanzierung des Gesundheitswesens haben der Bund und die Länder zur Sicherstellung der Verbindlichkeit der Planungen im Österreichischen Strukturplan Gesundheit (ÖSG) bzw. in den Regionalen Strukturplänen Gesundheit (RSG) vereinbart, dass die Bundesgesundheitsagentur bundes- und landesgesetzlich zu ermächtigen sowie organisatorisch in die Lage zu versetzen ist, die einvernehmlich zwischen Bund, Ländern und Sozialversicherung als normativ gekennzeichneten Teile des ÖSG als verbindlich festzulegen und durch Verordnung kundzumachen. Der Beginn der verbindlichen Wirkung ist durch die Bundes-Zielsteuerungskommission festzulegen, wobei entsprechende Umsetzungsfristen zu berücksichtigen sind. Weiters haben Bund und Länder gemäß Art. 5 Abs. 10 leg cit zur Verbindlichkeit der Planung im RSG vereinbart, dass der Landesgesundheitsfonds bundes- und landesgesetzlich zu ermächtigen sowie organisatorisch in die Lage zu versetzen ist, die einvernehmlich zwischen Ländern und Sozialversicherung als normativ gekennzeichneten Teile des RSG als verbindlich festzulegen und durch Verordnung kundzumachen. Der Beginn der verbindlichen Wirkung ist durch die Landes-Zielsteuerungskommission festzulegen, wobei entsprechende Umsetzungsfristen zu berücksichtigen sind. § 23 Abs. 3 des Gesundheits-Zielsteuerungsgesetzes (G-ZG), BGBl. I Nr. 26/2017 sieht vor, dass die/der für das Gesundheitswesen zuständige Bundesministerin/Bundesminister eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung zur Verbindlicherklärung von in der Bundes-Zielsteuerungskommission oder in den Landes-Zielsteuerungskommissionen beschlossenen Planungen im Gesundheitsbereich zu gründen hat. Die Gesellschaft führt die Firma "Gesundheitsplanungs GmbH". Gesellschafterinnen und Gesellschafter der Gesundheitsplanungs GmbH sind der Bund, die Länder und der Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger, die jeweils eine Vertreterin/einen Vertreter in die Generalversammlung entsenden. Das Stammkapital beträgt EUR 35.100,00. Die Stammeinlage für das Burgenland beträgt EUR 1.300,00 (Anteil von rund 3,7%). Die Entrichtung der Stammeinlage wurde vom Bund für die Gesellschafter im Voraus entrichtet und bedarf einer Refundierung. Um dem zu entsprechen, ist es daher erforderlich obige Voranschlagsstelle in den Landesvoranschlag 2017 aufzunehmen und die entsprechenden Mittel im Wege des Nachtragsvoranschlages zur Verfügung zu stellen.		
1-941008-7304	07 1002 FINANZZUWEISUNGEN D.BDS. A.GEMEINDEN GEM. § 21 FAG	EUR	4.999.900,00-
	Aufgrund der Empfehlung des VR-Komitees vom 24. Mai 2107 betreffend FAG 2017 - Verbuchung von Transfers beziehungsweise Finanzzuweisungen - werden die Finanzzuweisungen zur Finanzkraftstärkung (die früheren § 21 FAG-Mittel) gemäß § 25 Abs. 3 FAG 2017 ab dem Jahr 2017 ausgabenwie einnahmenseitig in der durchlaufenden Gebarung verbucht. Der zufolge § 25 Abs. 2 FAG 2017 zustehende Anteil erhöht dementsprechend die Gemeinde-Bedarfszuweisungsmittel.		
1-960002-3446	03 1003 BÜRGSCHAFTSLEISTUNG	EUR	11.765.000,00
	Für zwei schlagend gewordene Haftungen sind Mehrkosten für das Land entstanden und zwar wie folgt: Mit Regierungsbeschluss vom 4. April 2017, Zl. A3/A.G698-10016-1-2017, wurde zur Beendigung der HETA-Problematik im Burgenland die Gewährträgerhaftung gegenüber der HYPO-Bank Burgenland AG und der Pfandbriefstelle gem. § 2 Abs. 2 des Pfandbriefstelle-Gesetzes anerkannt. Dementsprechend wurde die HYPO-Bank Burgenland AG vom Land Burgenland ermächtigt, vom Rückverkaufsangebot des Kärntner Ausgleichszahlungs-Fonds innerhalb der 180-tägigen Behalteperiode für die treuhändig für das Land Burgenland gehaltenen Nullkupon-Anleihen in Höhe von EUR 7.733.988,00 samt Stückzinsen in Höhe von EUR 70.036,00 unter Berücksichtigung des Absicherungsgeschäftes Gebrauch zu machen. Das Land Burgenland wird den Differenzbetrag aus dem Vergleich in Höhe von EUR 7.804.024,00 (Verkauf Nullkupon Anleihe zum Kurs 90 EUR 7.733.988,00 sowie Stückzinsen EUR 70.036,00) zur Anweisung bringen und den Burgenländischen Landtag in Form eines Berichtes über die Beendigung der HETA-Problematik im Burgenland zu informieren. Mit Regierungsbeschluss vom 22. Dezember 2009, Zl. 3-42/991-2009 hat das Land Burgenland die Haftung gegenüber den Privatinvestoren (Banken und Versicherungen) übernommen, indem es sich unwiderruflich verpflichtet hat, die Put-Option der Privatinvestoren (an der Burgenländischen Risikokapital Beteiligungen AG), die die WiBuG einzulösen hat, der WiBuG bis zu einem Höchstbetrag von EUR 10,0 Mio. im Zeitraum 1. Jänner 2010 bis 30. Juni 2017 zu refinanzieren. Nachdem im Zuge der Verhandlungen der WiBuG mit den privaten Investoren der mehrfache Wunsch aufgetreten ist, ein zweites Zeitfenster für einen Ausstieg aus dem als "Evergreen" konzipierten Fonds zu bekommen, wurde mit Beschluss der Bgld. Landesregierung vom 27. Juli 2010, Zl. 3-42/1008-2010, festgelegt, dass es		

neben einer Ausstiegsmöglichkeit im Jahr 2017 auch eine weitere Ausstiegsmöglichkeit im Jahr 2021 geben soll. Zeitgleich wurde das von den Privatinvestoren aufgebrauchte Kapital endgültig mit EUR 5,7 Mio. festgelegt, was eine dementsprechende Verringerung der Haftungssumme nach sich zog. Das Land Burgenland hat sich bei Gründung der Burgenländischen Risikokapital Beteiligungen AG (kurz BRB-AG) gegenüber den Privatinvestoren verpflichtet, die WiBuG im Falle der vertragsmäßigen Ausübung von Put-Optionen, die die WiBuG den privaten Investoren in Bezug auf die Einlösung der der BRB-AG zur Verfügung gestellten Eigenmittel im weiteren Sinne eingeräumt hat, durch Zuführung von zweckgewidmetem Eigenkapital die Einlösung der Eigenmittel zu ermöglichen. Insgesamt halten die Privatinvestoren einen Anteil an der BRB-AG in Höhe von 36,31%. Der restliche Anteil in der Höhe von 63,69% befindet sich im Eigentum der WiBuG. Seitens der BDO Wirtschaftsprüfungskanzlei wurde per 31. Dezember 2016 ein Wert des Gesamtportfolios in der Höhe von rund EUR 13,80 Mio. festgestellt, das entspricht rund 88% der ursprünglichen einbezahlten Nominale. Der Gesamtwert des Portfolios der Privaten beträgt somit rund EUR 5,016 Mio. Nunmehr haben, basierend auf obiger Unternehmensbewertung der BRB-AG zum 31. Dezember 2016, acht Privatinvestoren die Put-Optionen in Anspruch genommen, die folglich die WiBuG verpflichten, die der BRB-AG zur Verfügung gestellten Eigenmittel in der Höhe von EUR 3.960.000,00 einzulösen. Zwei Privatinvestoren, und zwar die BKS Bank AG und die Volksbank Wien AG, haben sich unter der Voraussetzung, die im Zuge der Put-Option garantierte Wertbandbreite von 60% bis 100% auf 80% bis 100% erhöht wird, dazu entschieden, an der BRB-AG bis zum 2. Optionsfenster (1. Halbjahr 2021) beteiligt zu bleiben. Um dem nun gesamthaft zu entsprechen, sollen obige Mittel im Wege des Nachtragsvoranschlags zur Verfügung gestellt werden, wobei die Bedeckung durch eine Rücklagenentnahme gegeben ist.

1-980009-7291

03 1003 ZUFÜHRUNGEN AN DEN A.O.HAUSHALT

EUR

100,00

Um einen ausgeglichenen a.o. Haushalt zu gewährleisten, ist es erforderlich die Zuführung an den a.o. Haushalt entsprechend anzugleichen.

E I N N A H M E N

O R D E N T L I C H E R H A U S H A L T

GRUPPE 0 VERTRETUNGSKÖRPER UND ALLGEM. VERWALTUNG

2-022001-8890 01 2002 ERSÄTZE FÜR MASSNAHMEN DER RAUMPLANUNG

EUR

100,00

Ansatzpost.

2-022009-8299 01 2002 SONSTIGE EINNAHMEN

EUR

115.500,00

Siehe Erläuterung zu VSt. 1/022009/7760.

E I N N A H M E N

O R D E N T L I C H E R H A U S H A L T

GRUPPE 2 UNTERRICHT, ERZIEHUNG, SPORT U. WISSENSCH.

2-221110-8500	04 2001 ERSÄTZE DES BUNDES GEM. FAG	EUR	1.350.000,00
	Der Aufwand, der sich für die pensionierten Landeslehrerinnen und Landeslehrer der landwirtschaftlichen Fachschulen ergibt, wird durch den Bund gemäß FAG ersetzt. Es ist daher mit obigen Einnahmen zu rechnen.		
2-289001-8299	07 3004 EINNAHMEN AUS WISSENSCHAFTLICHER FORSCHUNG UVA Ansatzpost.	EUR	100,00

E I N N A H M E N

O R D E N T L I C H E R H A U S H A L T

GRUPPE 4 SOZIALE WOHLFAHRT UND WOHNBAUFÖRDERUNG

2-426001-8501.002 05 1006 GRUNDVERSORGUNG FÜR FREMDE - BUNDESANTEIL

EUR 2.040.000,00-

Siehe Erläuterung zu VSt. 1/426008/7297.900.

E I N N A H M E N

O R D E N T L I C H E R H A U S H A L T

GRUPPE 5 GESUNDHEIT

2-522009-8170 07 3004 PRÜFUNGSGEB.,LUFTREINHALTE- U.HEIZUNGSANL.VERORDN.

EUR

100,00

Ansatzpost.

2-581049-8299 05 2006 SONSTIGE VERSCHIEDENE EINNAHMEN

EUR

100,00

Ansatzpost.

E I N N A H M E N

O R D E N T L I C H E R H A U S H A L T

GRUPPE 6 STRASSEN- UND WASSERBAU, VERKEHR

E r l ä u t e r u n g e n

2-620006-8299	03 3005 WVA:LANDESBEIHILFEN, SONSTIGE EINNAHMEN	EUR	1.802.100,00
	Siehe Erläuterung zu VSt. 1/620006/7382.		
2-621006-8299	03 3005 ABA:LANDESBEIHILFEN, SONSTIGE EINNAHMEN	EUR	4.647.900,00
	Siehe Erläuterung zu VSt. 1/620006/7382.		
2-649005-8280.001	02 4002 RÜCKERSÄTZE NACH KFZ-ÜBERPRÜFUNGEN	EUR	100,00
	Ansatzpost.		

E I N N A H M E N

O R D E N T L I C H E R H A U S H A L T

GRUPPE 7 WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

2-742015-8890	04 3005 WILDEINFLUSSMONITORING, ERTRÄGE	EUR	45.000,00
	Siehe Erläuterung zu VSt. 1/742015/7670.003.		
2-742125-8890	04 1004 LANDWIRTSCH. FÖRD. AUS NAT. MITTELN, ERTRÄGE	EUR	100,00
	Ansatzpost.		
2-748011-8551	04 1004 KATASTROPHENSCHÄDEN, BUNDESBEITRAG	EUR	100,00
	Ansatzpost.		
2-759001-8299	01 4003 SONSTIGE ÜBRIGE EINNAHMEN	EUR	100,00
	Ansatzpost.		
2-771105-2980	06 3002 TOUR.MARKETINGMASSN.U.SONST.FÖRDERUNG, ENTN.A.RL.	EUR	161.300,00
	Bedingt durch eine Kreditumschichtung wurden obige Mittel der Rücklage entnommen.		
2-780005-2980	06 3002 WIRTSCHAFTSAUSSTELLUNGEN, SONST.ZUW., ENTN.A.RL.	EUR	16.700,00
	Bedingt durch eine Kreditumschichtung wurden obige Mittel der Rücklage entnommen.		
2-781065-2980	06 3002 BERUFS-AUSBILD.,SCHULE U.WIRTSCH., ENTN.A.RL.	EUR	17.600,00
	Bedingt durch eine Kreditumschichtung wurden obige Mittel der Rücklage entnommen.		
2-782011-8299	06 3002 SONSTIGE VERSCHIEDENE EINNAHMEN	EUR	100,00
	Ansatzpost.		
2-782025-2980	06 3002 MITTELZUFÜHRUNG AN WIBUG, ENTN.A.RL.	EUR	224.300,00
	Bedingt durch eine Kreditumschichtung wurden obige Mittel der Rücklage entnommen.		

E I N N A H M E N

O R D E N T L I C H E R H A U S H A L T

GRUPPE 9 FINANZWIRTSCHAFT

2-912003-2980.002	03	1003	ENTNAHME NICHT AUFTEILBARER RÜCKLAGEN	EUR	22.337.500,00
<p>In den vergangenen Jahren konnten Rücklagen aus Überschüssen zum Haushaltsausgleich gebildet werden. Um einen ausgeglichenen Haushalt zu gewährleisten, sollen nun entsprechende Rücklagen aufgelöst und dem allgemeinen Haushalt zugeführt werden. Es ist daher mit Mehreinnahmen in obiger Höhe zu rechnen.</p>					
2-922065-8350	03	1003	ERLÖS AUS TOURISMUSFÖRDERUNGSBEITRÄGEN	EUR	100,00
<p>Ansatzpost.</p>					
2-925005-8390	03	1003	ERTRAGSANTEILE A.GEMEINSCH.BUNDESABG.	EUR	9.949.200,00-
<p>Aufgrund der aktuellen Einnahmenentwicklung der gemeinschaftlichen Bundesabgaben - EA-Prognose des Bundes (BMF), Stand Juli 2017 - sind Mindereinnahmen für das Jahr 2017 in obiger Höhe zu erwarten.</p>					
2-930005-8450	03	1003	LANDESUMLAGE	EUR	368.600,00-
<p>Aufgrund der aktuellen Einnahmenentwicklung der gemeinschaftlichen Bundesabgaben - EA-Prognose des Bundes (BMF), Stand Juli 2017 - sind Mindereinnahmen für das Jahr 2017 in obiger Höhe zu erwarten.</p>					
2-941011-8500	03	1003	FINANZ.GEM.§5 FAG 2017 (MIGRATION U. INTEGRATION)	EUR	2.929.500,00
<p>Gemäß § 5 Abs. FAG 2017 leistet der Bund an die Länder und Gemeinden einen pauschalen Kostenersatz für ihren Aufwand im Zusammenhang mit Migration und Integration in Höhe von einmalig EUR 125,0 Mio. Der Anteil der Länder beträgt EUR 85,7 Mio., die länderweisen Anteile richten sich nach der Volkszahl. Der Bund hat diesen Ersatz bis spätestens 30. Juni 2017 zu überweisen. Der Anteil der Gemeinden beträgt EUR 37,5 Mio. Mit diesem Kostenersatz sind sämtliche Forderungen und Ansprüche der Länder und Gemeinden gegen den Bund im Zusammenhang mit Migration und Integration abgegolten. Für das Land Burgenland ergibt sich somit entsprechend der Volkszahl (3,35%) inkl. einem Rundungsausgleich ein Anteil von EUR 2.929.499,00. Es ist daher mit obigen Mehreinnahmen zu rechnen.</p>					
2-941015-8500	07	1002	FINANZZUWEISUNGEN D.BDS.A.GEMEINDEN GEM. § 21 FAG	EUR	4.999.900,00-
<p>Siehe Erläuterung zu VSt. 1/941008/7304.</p>					
2-941035-8500	03	1003	FINANZ.GEM.§24 FAG,SICHERST.E.NACHHALT.HAUSH.FÜHR.	EUR	4.669.000,00
<p>Gemäß § 24 Finanzausgleichsgesetz 2017 (FAG 2017) gewährt der Bund den Ländern und den Gemeinden zur Sicherstellung einer nachhaltigen Haushaltsführung in den Bereichen Gesundheit, Pflege und Soziales eine Finanzausweisung in der Höhe von EUR 300,0 Mio. jährlich. Von diesen Mitteln erhalten die Länder EUR 193.137.000,00 und die Gemeinden EUR 112.863.000,00 jährlich. Der Anteil des Burgenlandes beträgt EUR 4.669.000,00 jährlich. Es ist daher mit obigen Einnahmen zu rechnen.</p>					
2-943061-8500	03	1003	WOHNBAU ZWECKZUSCHUSS GEM. § 27 ABS. 7 FAG	EUR	1.948.000,00
<p>Gemäß § 27 Abs. 7 FAG 2017 gewährt der Bund den Ländern zum Zwecke der Finanzierung der Förderung des Wohnbaues einen einmaligen Zweckzuschuss von EUR 180,0 Millionen für die Jahre 2016 bis 2018. Der Anteil des Burgenlandes beträgt für das Jahr 2016 EUR 1.948.000,00 der vom Bund im Folgejahr überwiesen wird. Es ist daher mit obigen Einnahmen zu rechnen.</p>					
2-943061-8550	03	1003	EISENBAHNKREUZUNGEN, ZWECKZUSCHUSS	EUR	423.300,00
<p>Siehe Erläuterung zu VSt. 1/650004/7354.</p>					

2-991005-8280	03 1003 VERSCHIEDENE DIE VORJAHRE BETREFFENDE EINNAHMEN	EUR	111.900,00
---------------	---	-----	------------

Ausgehend vom Verkaufprozess der Hypo Bank Burgenland AG an die Grazer Wechselseitige Versicherung AG (GRAWE) wurde mit Regierungsbeschluss vom 22. April 2014, Zl. 3/BU.NVAO-100015-1-2014 u.a. beschlossen, dass auf Basis des Regierungsbeschlusses vom 8. November 2005, Zl. 3-12ST/52- 2005 und der Verpflichtungserklärung des Landes Burgenland vom 9. November 2005 an die ehemaligen Minderheitsaktionärinnen und Minderheitsaktionäre der Bank Burgenland ein Nachbesserungsbetrag pro Aktie der Bank Burgenland infolge der Kommissionsentscheidung im Beihilfeverfahren vom 30.4.2008 von EUR 19,74 zu bezahlen ist. Mit der entsprechenden Auszahlung des Nachbesserungsbetrages in der Höhe von EUR 3.442.774,44 Euro (EUR 19,74 multipliziert mit 174.406 Streubesitzaktien) an die ehemaligen Minderheitsaktionärinnen und Minderheitsaktionäre wurde Herr Rechtsanwalt Dr. Klaus Dörnhöfer, Eisenstadt, betraut. Der auf dem Treuhandkonto erliegende Restbetrag in der Höhe von EUR 103.052,23 wird nun nach Abschluss aller Ansprüche (Verjährungsfrist von drei Jahren) vom Treuhänder ordnungsgemäß rücküberwiesen. Mit Urteil des OGH betreffend die Schadenersatzklage der SLAV, Handel, Vertretung und Beteiligung AG wurde die Revision der SLAV zurückgewiesen. Aufgrund dessen wurde ein Kostenersatz für das Revisionsverfahren in der Höhe von EUR 6.872,76 an das Land getätigt. Weiters wurde in diesem Konnex der Betrag in der Höhe von EUR 2.016,84 (Quote von 2,49%), der als Forderung angemeldeten Prozesskosten im Konkurs der SLAV, Handel, Vertretung und Beteiligung AG, überwiesen. Es ist daher mit obigen Einnahmen zu rechnen.

A U S G A B E N

A U S S E R O R D E N T L I C H E R H A U S H A L T

GRUPPE 7 WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

5-771015-7670.001	06	3002	AF2, A2 TOURISTISCHE INFRASTRUKTUR, LAND PO	EUR	400.000,00
-------------------	----	------	---	-----	------------

Die EU-Verwaltungsbehörde hat mit E-Mail vom 28.11.2016 (Zl. A3/HW.POFT-10001-1-2016) die ho. Abteilung ersucht, die von den Förderstellen beantragte Umschichtung von WiBuG - Phasing Out EFRE Aktivität 1.1.5 Innovative, produktive Investitionen zu Abteilung 2 - Landesplanung, Sicherheit, Gemeinden und Wirtschaft - Phasing Out EFRE Aktivität 2.2.2 Touristische Infrastruktur zu veranlassen.

5-782805-7670.900	06	1100	FÖRDERUNG V.ZIEL-1-PROJEKTEN 2000-2006	EUR	100,00
-------------------	----	------	--	-----	--------

Ansatzpost.

E I N N A H M E N

A U S S E R O R D E N T L I C H E R H A U S H A L T

GRUPPE 7 WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

6-782005-2980.001 06 3002 Pl, ENTN.A.RL., LAND PO

EUR 400.000,00

Siehe Erläuterung zu VAST. 5/771015/7670/001.

E I N N A H M E N

A U S S E R O R D E N T L I C H E R H A U S H A L T

GRUPPE 9 FINANZWIRTSCHAFT

6-980009-8291 03 1003 ZUFÜHRUNGEN AUS DEM ORDENTL. HAUSHALT

EUR

100,00

Siehe Erläuterung zu VSt. 1/980009/7291.

F O N D S - A U S G A B E N

GRUPPE 6 STRASSEN- UND WASSERBAU, VERKEHR

E r l ä u t e r u n g e n

7-621009-7297	03 3005 SONSTIGE AUSGABEN	EUR	263.000,00
	Siehe Erläuterung zu VSt. 1/620006/7382.		
7-621009-7355.002	03 3005 ABA: NICHT RÜCKZAHLBARE BEITRÄGE	EUR	4.647.900,00
	Siehe Erläuterung zu VSt. 1/620006/7382.		
7-621019-7355.002	03 3005 WVA: NICHT RÜCKZAHLBARE BEITRÄGE	EUR	1.802.100,00
	Siehe Erläuterung zu VSt. 1/620006/7382.		
7-621029-7101	03 3005 KAPITALERTRAGSSTEUER	EUR	100,00
	Ansatzpost.		

F O N D S - E I N N A H M E N

GRUPPE 6 STRASSEN- UND WASSERBAU, VERKEHR

8-621021-8293 03 3005 ZINSEN AUS DEM GELDVERKEHR

EUR

100,00

Ansatzpost.

8-621039-2980 03 3005 ABGANG, ENTNAHME AUS AUSGLEICHSRÜCKLAGE

EUR

6.713.000,00

Siehe Erläuterung zu VSt. 1/620006/7382.